



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung

Log book and instructions for use

Lastwinde

Load Winch

IKAR IKLW 300

nach / acc. to Richtlinie 2006/42/EG, EN 13157:2010

**PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLTIG LESEN !**

*ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!*

Dieses Prüfbuch mit Bedienungsanleitung gehört zur IKAR Lastwinde (IKAR IKLW 300) und muss am Einsatzort verfügbar sein. Wird das Gerät wiederverkauft, muss diese Gebrauchsanleitung in Landessprache beigelegt sein.

*This user manual and the operating instructions are part of the IKAR load winch (IKAR IKLW 300) and have to be available at the site of operation.
In case the device will be resold, the operating instructions have to be available in the respectively applicable national language.*



EG – Konformitätserklärung

für Maschinen nach Richtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller:

IKAR GmbH
Nobelstraße 2, Industriepark West
D-36041 Fulda

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue Maschine
zum Heben und Senken von Lasten:

Handbetriebene Winde
Typ IKLW 300

übereinstimmt mit den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG
und identisch ist mit der Maschine, die Gegenstand der von
DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstrasse 9, 44809 Bochum
ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr.

ZP/C023/17

ist.

Fulda, den 01.11.2021


Otto Herchet
IKAR GmbH

IKAR-GMBH
NOBELSTR.2
D-36041 FULDA
TEL: 0661/22050
FAX: 0661/21842



RAIFFEISENBANK
HAIMBACH eG
BLZ: 530 620 35
KONTO: 5701210

POSTBANK
KÖLN
BLZ: 370 100 50
KONTO: 250294-501



GESCHÄFTSFÜHRER
OTTO HERCHET
5 HRB 717 Amtsgericht Fulda
USt-Id.-Nr. DE 112402131
St-Nr.: 018 82700901

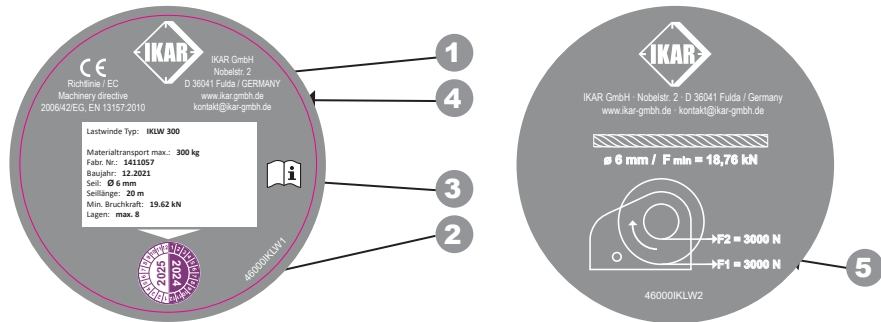


Inhaltsverzeichnis

Directory

Prüfbuch / Log book.....	2
Typenschild / Labeling	6
DEUTSCH	7
ENGLISH.....	11
ESPAÑOL	15
FRANÇAIS	19
ITALIANO	23
PORTUGUÊS.....	27
NEDERLANDS.....	31
POLSKI	35
ROMANIA	39
DANSK.....	43
SVENSK.....	47
SUOMEKSI	51
NORSK.....	55
MAGYAR.....	59
SLOVENSKO	63
ΕΛΛΗΝΙΚΑ	67

EN Kennzeichnung - Typenschild / EN Labeling - Type label



1	Prüfgrundlage · Testing Specification
2	Nächste Revision · Date of next inspection
3	Gebrauchsanleitung beachten · Follow the instructions for use
4	Hersteller · Manufacturer
5	max. Hubkraft in der obersten / untersten Seillage · max. lifting force on the top / bottom rope layer

Gebrauchsanleitung

Sicherheitshinweise



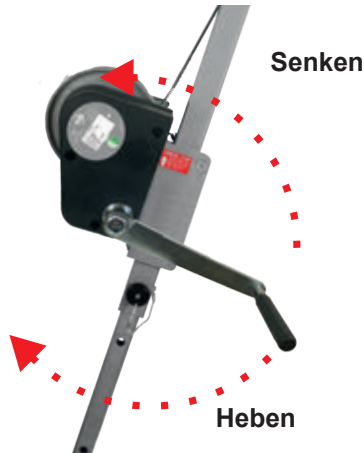
Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung unbedingt vollständig zu lesen und inhaltlich zu verstehen.

1. Die IKAR Lastwinde IKLW 300 ist zum Heben und Senken von Lasten nach RL 2006/42/EG, geprüft und zugelassen. Hinweis: Die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen der zu verwendenden Tragkonstruktionen sind mit zu beachten.
2. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung(en) besteht Lebensgefahr.
3. Werden bei einem defekt, z.B. Bruch des Tragemittels, Menschen gefährdet, ist gemäß RL 2006/42/EG eine Fangeinrichtung, z.B. ein Lastsicherungsgerät zusätzlich mit zu verwenden.
4. Vor dem Einsatz ist eine Gefährdungsbeurteilung durch den Benutzer zu erstellen, in der alle möglichen Gefährdungen die bei dem Einsatz der Lastwinde auftreten können, berücksichtigt finden. Die in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sind von dem Benutzer um zu setzen.
5. Die Seilwinde ist nicht zugelassen für: Hochziehbare Personenaufnahmemittel, Bühnen und Studios, Bauaufzüge, motorischen Betrieb, Dauerbetrieb.
6. Die Seilwinde ist nicht zugelassen in: explosionsgefährdeter Umgebung, korrosiver Umgebung.
7. Die Einrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet und sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen! (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme).
8. Die Seilwinde darf nicht zur Sicherung von Lasten eingesetzt werden.
9. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung(en) zu kontrollieren. Eine Funktionsprobe der Lastwinde ist durchzuführen.
10. Die Bremsfunktion der Seilwinde ist vor jeder Benutzung zu kontrollieren, ein Klickgeräusch beim Drehen in Richtung "Heben" muss vorhanden sein.
Hinweis: Mindestzugkraft für eine einwandfreie Funktion der Bremse: 30 daN. Ist diese Mindestlast nicht gegeben, tritt die Bremsfunktion nicht in Kraft.
11. Das Drahtseil nie ohne Schutzhandschuhe anfassen. Beschädigte Drahtseile dürfen nicht weiter verwendet werden.
12. Bestehen Zweifel über den arbeitssicheren Zustand der Winde, ist sie aus dem Verkehr zu ziehen und einem, vom Hersteller autorisierten Sachkundigen oder dem Hersteller vorzulegen. Die Winde darf erst nach schriftlicher Zustimmung des Sachkundigen der Benutzung wieder zugeführt werden.
13. Das Seil darf unter Last nur so weit aufgewickelt werden, dass ein Bordscheibenüberstand von min. 9 mm gewährleistet ist.
14. Unter Last müssen mindestens 2 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.
15. Den Bremsmechanismus nicht ölen.
16. Zum Aufwickeln im unbelasteten Zustand muss das Drahtseil leicht unter Spannung gehalten werden.
17. Die Nennlast der Winde beträgt in der obersten Seillage 300 daN und in der untersten Seillage 300 daN und darf nicht überschritten werden.
18. Es darf nur das IKAR Sicherheitsdrahtseil $\varnothing 6$ mm mit einer maximalen Länge von 20 m eingesetzt werden.
19. Personen dürfen nicht befördert werden.
20. Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last ist nicht zulässig.
21. Ein Umschlingen der Last mit dem Hubseil darf nicht erfolgen.
22. Kann der Bediener die Bewegung der Last nicht verfolgen, ist eine Verständigung mit dem Einweiser zu gewährleisten.
23. Die Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 55 ist zusätzlich zu beachten.
24. Die Seilwinde ist entsprechend den Einsatzbedingungen, den Wartungsintervallen und den betrieblichen Verhältnissen, jedoch mind. einmal jährlich durch einen vom Hersteller ausgebildeten Sachkundigen zu prüfen. Dies muss in dem mitgelieferten Prüfbuch dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit der Lastwinde hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.

DEUTSCH

Bedienung der Seilwinde

1. Zum Heben der Last ist die Kurbel im Uhrzeigersinn zu drehen.
2. Zum Senken der Last ist die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
Hinweis: Pfeile auf dem Gehäuse beachten.
3. Die Last kann durch einfaches loslassen der Kurbel in beliebiger Stellung positioniert werden.
Ein Rückschlagen der Kurbel wird durch die eingebaute automatische Bremse verhindert.



Wartungsintervalle

- Bei ständigem Arbeiten bis 100 % der Nennlast von 300 kg: nach 1000 m Heben und Senken.
- Bei ständigem Arbeiten bis 50 % der Nennlast von 150 kg nach 2000 m Heben und Senken.

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Sachkundigen gemäß der IKAR Wartungsanleitung durchgeführt werden:

Innerhalb dieser Intervalle folgende Kontrollarbeiten durchführen

- Leichtgängigkeit der Kurbel prüfen
- Einrastfunktion der Sperrklinke prüfen

DEUTSCH

Fehlersuchplan

WICHTIG:

Notwendige Reparaturen sind unverzüglich zu melden und von geschultem Personal oder Sachkundigen zu beheben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Last wird nicht gehalten	• Seil falsch eingelegt, Drehrichtung beim Heben falsch • Bremse verschlissen oder defekt • Bremsscheibe feucht oder ölig	• Seil richtig auflegen • Bremssteile durch einen Sachkundigen prüfen lassen und verschlissene Teile ersetzen • Bremsscheiben durch einen Sachkundigen säubern bzw. Austauschen lassen
Lastdruckbremse öffnet sich nicht	• Bremsscheibenmechanismus bzw. Bremsscheiben verspannt - oder Kurbel fest	• Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen - ohne Last. • (Dazu evtl. Zahnräder blockieren, bis sich die Kurbel lockert; Kurbelgewinde fetten
Lastdruckbremse schließt sich nicht (Last wird nicht gehalten)	• Kurbel bei Montage nicht ganz aufgedreht und dadurch mit Sechskantschraube verspannt	• Sechskantschraube lösen, Kurbel weiter aufdrehen, Sechskantschraube festdrehen, Kurbelspiel prüfen. • (mind. 1/4 Umdrehung nach links drehen, ohne daß sich die Antriebswelle bewegt)

DEUTSCH

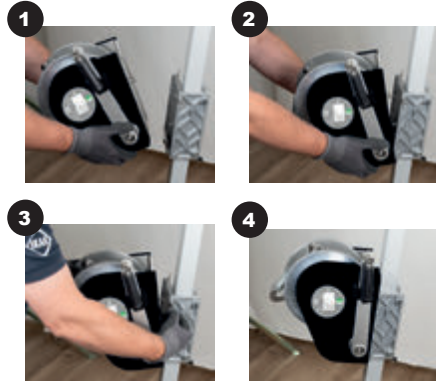
Anwendungsbeispiele

Zugelassene Tragkonstruktionen der Hubeinrichtung Typ HL ZP/C023/17
nach RL 2006/42/EG und EN 13157:2010 für die Lastwinde IKLW 300.

IKAR Dreibaum Typ DB-A2



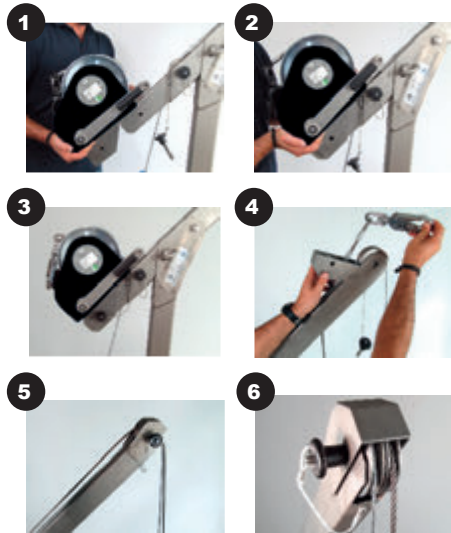
Anwendungsbeispiel mit IKAR Dreibaum Typ DB-A2



IKAR Auslegerarm Typ ASS-1



Anwendungsbeispiel mit IKAR Dreibaum Typ ASS-1



Instructions for use

Safety instructions



**Before use, read the entire instructions for use
and make sure to understand its content.**

1. The IKAR load winch IKLW 300 is tested and approved for lifting and lowering loads according to Directive 2006/42/EC.
Please note: The instructions for use and maintenance of the supporting structures to be used must also be observed.
2. Failure to follow the operating instruction(s) can be fatal.
3. If people are endangered in the event of a defect (e.g. breakage of the load-bearing equipment), an arresting device (e.g. a load-securing device) must also be used in accordance with Directive 2006/42/EC.
4. Before using the winch, the user must conduct a risk assessment that takes into account all possible hazards that may occur when using the winch. The user must implement the hazard prevention measures specified in the risk assessment.
5. The winch is not approved for: Hoistable access equipment, platforms and studios, construction hoists, motorised operation, continuous operation.
6. The winch is not approved in: explosive environment, corrosive environment.
7. The IKAR IKLW may only be used by people that have been trained and are deemed competent. They must not be physically fit and not under the influence of any health issues (e.g. by alcohol, drugs, medication or dizziness)!
8. The winch must not be used to secure loads.
9. Before every use of the IKAR IKLW the operation of the IKLW winch must be checked. Additionally the legibility of the product marking(s) must also be checked.
10. The brakes of the rope winch must be checked before every use. There must be an audible click when it is switched to "Lifting".
Note: The minimum pulling power for a correct brake operation is: 30 daN. Without minimum load the brake does not operate.
11. Never touch the wire rope without protective gloves. If a wire rope has been damaged, it must no longer be used.
12. In case of any doubts about the safety of the IKAR IKLW, it must not be used and must be presented to an authorised service agent or the manufacturer. The IKAR IKLW may only be put back into operation after written approval by the authorised service agent or the manufacturer.
13. When the rope is wound up under load, a remaining capacity of 1.5 x rope diameter until the edge of the flanged wheel must be guaranteed.
14. When the IKAR IKLW has a load on it 2 wraps of rope must remain on the drum.
15. Neither oil nor grease the brake mechanism!
16. When the wire rope is wound onto the IKAR IKLW without any load, it must be kept under a light tension.
17. The nominal load of the winch is 300 daN for the first and last rope layer and must not be exceeded.
18. Only the IKAR safety wire rope $\varnothing$ 6 mm with a maximum length of 20 m may be used.
19. Persons are not allowed to be carried.
20. Standing under suspended loads is not allowed.
21. The cable of the IKAR IKLW must not be wrapped around the load.
22. If the operator cannot see the lifting or lowering of the load, communication with an observer must be established.
23. The accident prevention regulation DGUV Vorschrift 55 must also be observed.
24. The IKAR IKLW must be inspected by an authorised service agent or the manufacturer at regular intervals, depending on the operating conditions, the maintenance intervals and the conditions on site. However the IKAR IKLW should be subject to a maintenance/inspection at least once a year. The inspection must be documented in the log books provided. 'Local' rules must also be observed.

ENGLISH

Operation of the winch

1. To lift the load, turn the winding handle clockwise.
 2. To lower the load, turn the winding handle counter clockwise.
- Note:** Observe the arrows on the housing.
3. To position a person where needed, simply let go of the winding handle.
An integrated automatic brake keeps the winding handle from turning back.



Maintenance intervals

- In the case of continuous operation with up to 100 % of the nominal load of 300 kg:
after 1000 m hoisting and lowering.
- In the case of continuous operation with up to 50 % of the nominal load of 150 kg:
after 2000 m hoisting and lowering.
- **but at least every 12 months**

The maintenance work may only be operated by certificated persons in accordance with the IKAR maintenance manual:

Between these intervals, carry out the following checks

- Check that the crank moves easily.
- Check that the ratchet latches in.

ENGLISH

Troubleshooting

Note:

Any maintenance work that becomes necessary has to be reported immediately and a certificated person or technical expert has to execute all required repairs.

Fault	Cause	Solution
Load is not stopped	• Rope not inserted correctly, turned the wrong way when hoisting • Brake worn or defect • Brake disc wet or oily	• Insert rope correctly • Let an expert check the brake components and replace worn parts • Let an expert clean or replace the brake discs
Load pressure brake cannot be released	• Brake disc mechanism or brake discs interlocked - or crank is jammed	• With the palm of the hand hit the crank arm lightly to loosen the brake in the direction for lowering - without load! • (If necessary, block gear wheels until the crank becomes loose; grease crank threading)
Load pressure brake does not close (load is not stopped)	• Crank was not fully screwed on during mounting and consequently interlocked with the hex screw	• Loosen the hex screw, fully screw on the crank, fasten the hex screw, check the crank clearance (min. ¼ turn to the left without moving drive shaft)

ENGLISH

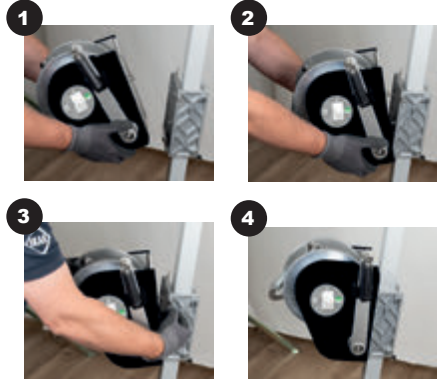
Application examples

Approved supporting structures of the lifting device type HL ZP/C023/17 according to RL 2006/42/EG and EN 13157:2010 for the load winch IKLW 300.

IKAR Tripod Type DB-A2



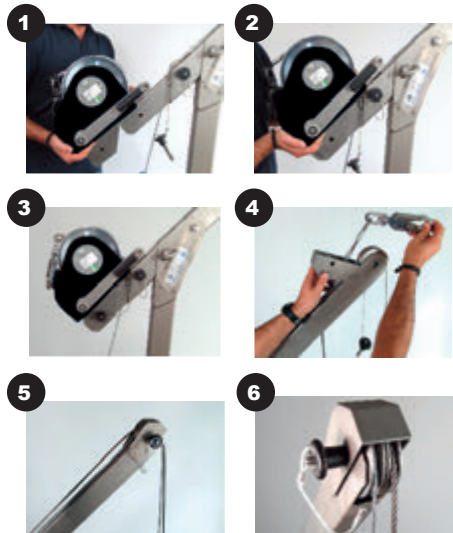
Application example with IKAR Tripod Type DB-A2



IKAR Cantilever arm Type ASS-1



Application example with IKAR Cantilever arm Type ASS-1



Manual de instrucciones

Indicaciones de seguridad



Antes de la puesta en servicio, es imprescindible leer y comprender por completo el manual de instrucciones.

1. El torno de carga IKAR IKLW 300 está comprobado y autorizado para el ascenso y el descenso de cargas de acuerdo con la directiva europea 2006/42/CE.
Nota: deben obedecerse los manuales de instrucciones y mantenimiento de las construcciones portantes empleadas.
2. Si no se respeta(n) el/los manual(es) de instrucciones, se corre peligro de muerte.
3. Si hubiera peligro para las personas debido, por ejemplo, a una rotura del medio portante, deberá utilizarse de forma adicional un dispositivo de seguridad, como uno de sujeción de carga, de acuerdo con la directiva europea 2006/42/CE.
4. Antes de usar el torno de carga, el usuario debe realizar una evaluación de riesgos que tenga en cuenta todos los posibles peligros que puedan surgir al utilizarlo. El usuario debe aplicar las medidas de protección especificadas en la evaluación de riesgos.
5. El uso del cabestrante no está permitido para: equipos de elevación para personas, plataformas y talleres, elevadores de obras de construcción, funcionamiento motorizado y funcionamiento continuo.
6. El uso del cabestrante no está permitido en: entornos con peligro de explosión y corrosivos.
7. El dispositivo solamente podrá ser utilizado por personas que cuenten con la debida capacitación y especialización. Las personas que utilicen este dispositivo no podrán padecer ninguna dolencia (estar bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos, o padecer problemas circulatorios).
8. El cabestrante no debe utilizarse para asegurar cargas.
9. Antes de utilizar el dispositivo, deberá comprobarse que las identificaciones de los productos puedan leerse correctamente. Hay que realizar una prueba de funcionamiento del cabestrante para la elevación de personas.
10. Antes de cada utilización, deberá controlarse la función de frenado del cabestrante; debe producirse un clic al girar en el sentido de ascenso.
Nota: Fuerza de tracción mínima para que el freno funcione correctamente: 30 daN. En caso de no estar presente esta carga mínima, no se activa la función de frenado.
11. No tocar nunca el cable metálico sin guantes de protección. Dejar de utilizar el cable metálico si presenta daños.
12. Si existen dudas respecto de la seguridad del cabestrante para el trabajo, se deberá retirar del uso y llevarlo a un técnico experto autorizado por el fabricante o al propio fabricante. El cabestrante solo podrá volver a utilizarse tras la confirmación por escrito del técnico experto.
13. Bajo carga, el cable debe estar enrollado solo de tal forma que el aro de apoyo sobresalga al menos 1,5 veces el diámetro del cable.
14. Deben quedar bajo carga en el tambor al menos 2 vueltas del cable.
15. No lubricar el mecanismo de frenado.
16. Para enrollar el cable metálico sin carga, hay que mantenerlo en cierta tensión.
17. La carga nominal del cabestrante es de 300 daN tanto en la posición superior como inferior del cable, y no se debe sobrepasar.
18. Solo debe emplearse el cable metálico de seguridad IKAR de $\varnothing$ 6 mm con una longitud máxima de 20 m.
19. No deben transportarse personas
20. Está prohibido que permanezcan personas debajo de una carga suspendida.
21. No enrollar la carga con el cable de elevación.
22. Si el usuario no puede seguir el movimiento de la carga, deberá poder comunicarse con la persona que dé las instrucciones.
23. Además, deberá cumplirse la disposición de prevención de accidentes de la norma alemana DGUV 55.
24. Un técnico experto capacitado por el fabricante deberá inspeccionar el cabestrante en función de las condiciones de uso, los intervalos de mantenimiento y las condiciones de la empresa, pero como mínimo una vez al año. Esto deberá documentarse en el cuaderno de inspección suministrado. La efectividad y durabilidad del seguro de altura depende de la frecuencia con la que se realicen regularmente las inspecciones.

ESPAÑOL

Uso del cabrestante

1. Para subir una carga, girar la manivela en sentido horario.
 2. Para bajar una carga, girar la manivela en sentido antihorario.
- Nota:** Observar las flechas en la carcasa.
3. Simplemente soltando la manivela, la persona puede colocarse en la posición que más le convenga. Gracias al freno automático integrado se evita que la manivela retroceda.



Intervalos de mantenimiento

- En trabajos continuos de hasta un 100 % de la carga nominal de 300 kg: después de subir y bajar 1000 m.
- En trabajos continuos de hasta un 50 % de la carga nominal de 150 kg: después de subir y bajar 2000 m.

Los trabajos de mantenimiento deben ser realizados solo por un técnico experto de acuerdo con las instrucciones de mantenimiento de IKAR:

Dentro de estos intervalos, realizar los siguientes trabajos de control

- Comprobar la suavidad de funcionamiento de la manivela
- Comprobar la función de enclavamiento del trinquete

ESPAÑOL

Identificación de fallos

IMPORTANTE:

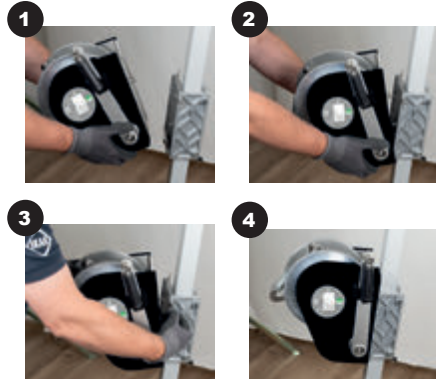
Comunicar de inmediato las reparaciones necesarias y encargarlas a personal cualificado o a un técnico experto.

Avería	Causa	Solución
La carga no se sostiene	• Cable mal colocado, sentido de giro incorrecto para el ascenso • Freno desgastado o defectuoso • Disco de freno húmedo o aceitoso	• Colocar bien el cable • Solicitar a un técnico experto que inspeccione las piezas del freno y sustituya las piezas desgastadas • Solicitar a un técnico experto que limpie o cambie los discos de freno
El freno de presión de carga no se abre	• Mecanismo de los discos de freno o discos de freno tensos, o manivela atascada	• Aflojar el freno golpeando ligeramente el brazo de la manivela con la mano en sentido de descenso y sin carga. • (Dado el caso, bloquear también las ruedas dentadas hasta que se suelte la manivela; engrasar la rosca de la manivela)
El freno de presión de carga no se cierra (no se soporta la carga)	• Manivela no enrollada por completo durante el montaje y, por lo tanto, tensa debido al tornillo de cabeza hexagonal	• Aflojar el tornillo de cabeza hexagonal, acabar de girar la manivela, apretar el tornillo de cabeza hexagonal y comprobar el juego de la manivela. • (Dar al menos 1/4 de vuelta a la izquierda sin que se mueva el eje de accionamiento)

Ejemplos de aplicación

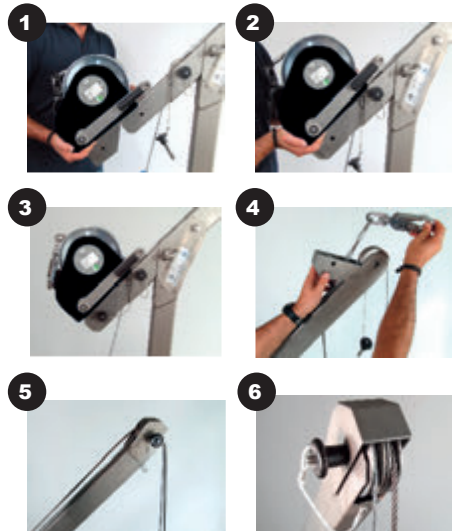
Estructuras de soporte aprobadas del dispositivo de elevación tipo HL ZP/C023/17 según RL 2006/42/EG y EN 13157:2010 para el cabrestante de carga IKLW 300.

Trípode de rescate IKAR tipo DB-A2



Ejemplo de aplicación con trípode de rescate IKAR tipo DB-A2

Brazo de extensión IKAR tipo ASS-1



Ejemplo de aplicación con brazo de extensión IKAR tipo ASS-1

Notice d'utilisation

Consignes de sécurité



Avant la mise en service, la notice d'utilisation doit être impérativement lue dans son intégralité et son contenu doit avoir été compris.

1. Le treuil de levage IKAR IKLW 300 a été testé et homologué pour le levage et la descente de charges selon la directive européenne 2006/42/CE.
2. Remarque : tenir compte également des instructions d'utilisation et d'entretien des structures porteuses à utiliser.
3. Il existe un danger de mort en cas d'observation des instructions d'utilisation !
4. Si un défaut de l'élément portant, par exemple sa rupture, peut mettre des personnes en danger, un dispositif de retenue de la charge doit en outre être prévu en application de la directive 2006/42/CE, par ex. un antichute de charge.
5. Avant l'utilisation, l'utilisateur doit procéder à une évaluation des risques prenant en compte tout les dangers qui peuvent survenir pendant l'utilisation du treuil de levage. Il doit mettre en œuvre les mesures de prévention des risques identifiées dans l'analyse des risques.
6. Le treuil à câble n'est pas homologué pour : les moyens de transport de personnes suspendus, les estrades et nacelles, les monte-charge de chantier, le fonctionnement motorisé, le fonctionnement continu.
7. Le treuil à câble n'est pas homologué pour les environnements à risque d'explosion et les environnements corrosifs.
8. Le point d'ancrage doit être employé uniquement par des personnes formées en conséquence et disposant des compétences nécessaires. Tout problème de santé doit être exclu ! (problèmes liés à l'alcool, la drogue, aux médicaments ou de circulation).
9. Le treuil à câble ne doit pas être utilisé pour sécuriser des charges.
10. Avant chaque utilisation, contrôler la lisibilité du ou des marquages du produit. Le treuil destiné aux personnes doit faire l'objet d'un essai de fonctionnement.
11. La fonction de freinage du treuil à câble doit être contrôlée avant chaque utilisation et on doit entendre un « clic » en tournant dans le sens de « levage ».
Remarque : Force de traction minimale pour un fonctionnement parfait du frein : 30 daN. Si cette charge minimale n'est pas présente, la fonction de freinage n'opère pas.
12. Ne jamais toucher le câble en acier sans gants de protection. Ne plus utiliser les câbles en acier s'ils sont endommagés.
13. En cas de doute sur l'état de sécurité du treuil, il convient de le retirer de la circulation et de le soumettre au fabricant ou à un spécialiste agréé par le fabricant. Le treuil ne peut être réutilisé qu'après obtention de l'autorisation écrite du spécialiste.
14. Le câble peut être enroulé en charge seulement jusqu'à garantir un dépassement de la poulie égal à 1,5 fois minimum le diamètre du câble.
15. En charge, laisser impérativement au moins 2 tours de câble sur le tambour.
16. Ne pas huiler le mécanisme de freinage.
17. Pour enrouler hors charge, le câble en acier doit être maintenu légèrement sous tension.
18. La charge nominale du treuil est de 300 daN aux points le plus haut et le plus bas du câble, et elle ne doit pas être dépassée.
19. Utiliser exclusivement le câble de sécurité en acier IKAR de 6 mm de diamètre et d'une longueur maximale de 20 m.
20. Ne pas utiliser pour le transport de personnes.
21. La présence de personnes sous une charge en suspension n'est pas autorisée.
22. La charge ne doit pas s'enrouler sur le câble de levage.
23. Si l'utilisateur ne parvient pas à suivre le mouvement de la charge, il doit pouvoir communiquer avec l'opérateur de guidage.
24. La directive sur la prévention des accidents DGUV 55 doit être observée par ailleurs.
25. Le treuil à câble doit être vérifié par un spécialiste formé par le fabricant en fonction des conditions d'utilisation, de la fréquence des opérations de maintenance et des conditions d'exploitation, mais une fois par an minimum dans tous les cas. Cette opération doit être documentée dans le livret de contrôle qui accompagne le treuil. L'efficacité et la longévité du dispositif antichute dépendent de ce contrôle régulier.

FRANÇAIS

Utilisation du treuil à câble

1. Pour lever la charge, tourner la manivelle dans le sens horaire.
 2. Pour descendre la charge, tourner la manivelle dans le sens antihoraire.
- Remarque :** Suivre les flèches figurant sur le logement.
3. En relâchant simplement la manivelle, on peut mettre la personne dans n'importe quelle position. Le retour de la manivelle est bloqué par le frein automatique intégré.



Fréquence de maintenance (intervalles)

- En cas de travail permanent jusqu'à 100 % de la charge nominale de 300 kg : au bout de 1000 mètres de levage et de descente.
- En cas de travail permanent jusqu'à 50 % de la charge nominale de 150 kg : au bout de 2000 m de levage et de descente.

Les opérations de maintenance doivent être exécutées exclusivement par un spécialiste conformément à la notice de maintenance IKAR :

Effectuer les travaux de contrôle suivants dans ces intervalles

- Contrôler la souplesse de fonctionnement de la manivelle
- Contrôler le fonctionnement du verrouillage des loquets de blocage

Plan de détection des pannes et réparation

IMPORTANT :

Les réparations nécessaires doivent être signalées sur-le-champ et les problèmes doivent être éliminés par un personnel formé ou un spécialiste.

Problème	Cause	Élimination
La charge n'est pas retenue	• Câble mal introduit, mauvais sens de rotation au levage • Frein usé ou défectueux • Disque de frein humide ou huileux	• Mettre le câble correctement • Faire contrôler les éléments du frein par un spécialiste et remplacer les éléments usés • Faire nettoyer ou remplacer les disques de frein par un spécialiste
Le correcteur de freinage asservi à la charge ne s'ouvre pas	• Mécanisme à disques de frein ou disques de frein tendu(s) - ou manivelle rigide	• Desserrer le frein en frappant légèrement à l'horizontale du dessus de la main sur le bras de la manivelle – hors charge. • (Pour ce faire, bloquer éventuellement les engrenages jusqu'à ce que la manivelle se dégage ; lubrifier le filetage de la manivelle)
Le correcteur de freinage asservi à la charge ne se ferme pas (la charge n'est pas retenue)	• Manivelle non tournée à fond lors du montage et tendue par une vis à tête hexagonale	• Desserrer la vis à tête hexagonale, continuer à tourner à fond la manivelle, visser à fond la vis à tête hexagonale, vérifier jeu de la manivelle. • (effectuer au moins 1/4 de rotation à gauche sans que l'arbre de transmission bouge)

Exemples d'utilisation

Structures porteuses homologuées du dispositif de levage type HL ZP/C023/17 selon la directive 2006/42/CE et la norme EN 13157:2010 pour le treuil de charge IKLW 300.

Trépied IKAR type DB-A2



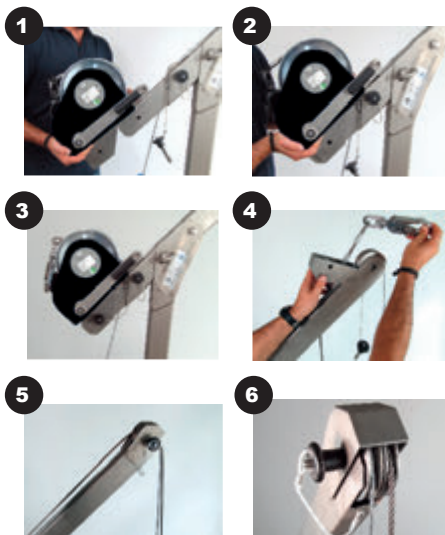
Exemple d'utilisation avec le trépied IKAR type DB-A2



Bras de flèche IKAR type ASS-1



Exemple d'utilisation avec le bras de flèche IKAR type ASS-1



Istruzioni d'uso

Avvertenze di sicurezza



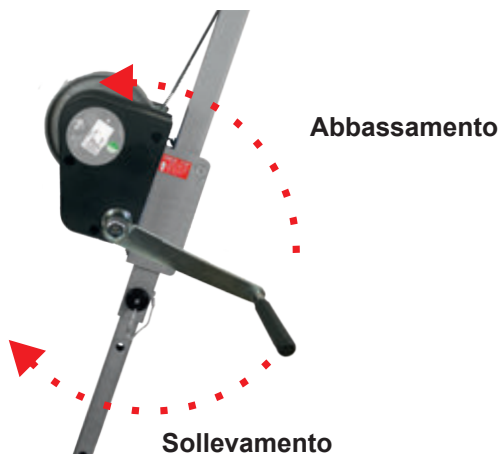
Prima della messa in funzione, si devono leggere assolutamente le istruzioni d'uso interamente e comprenderne il significato.

1. I paranchi IKAR IKLW 300 sono testati e omologati per il sollevamento e l'abbassamento di carichi secondo la direttiva 2006/42/CE.
Nota: si devono rispettare anche le istruzioni per l'uso e la manutenzione delle strutture di supporto da utilizzare.
2. In caso di inosservanza delle istruzioni d'uso sussiste pericolo di morte.
3. Se le persone sono esposte a pericolo in caso di un difetto, ad es. la rottura del dispositivo portante, utilizzare anche un apparecchio per il sollevamento, ad es. un dispositivo per il controllo del carico, conformemente alla direttiva 2006/42/CE.
4. Prima dell'uso, l'utilizzatore deve effettuare una valutazione dei rischi, in cui vengono presi in considerazione tutti i possibili rischi che possono verificarsi durante l'uso dei paranchi. L'utilizzatore deve adottare le misure di prevenzione specificate nella valutazione dei rischi.
5. L'argano non è omologato per: apparecchiature per il sollevamento di persone, palchi e studi televisivi, montacarichi da cantiere, funzionamento motorizzato, funzionamento continuato.
6. L'argano non è omologato per l'"in": atmosfere potenzialmente esplosive, atmosfere corrosive.
7. È consentito utilizzare il dispositivo esclusivamente a persone che dispongono della corrispondente formazione e delle conoscenze tecniche necessarie. Non devono essere presenti fattori dannosi per la salute (problemi legati all'assunzione di alcool, droghe, medicinali o problemi di circolazione sanguigna).
8. L'argano non può essere impiegato per fissare carichi.
9. Prima di ogni utilizzo controllare la leggibilità delle etichette del prodotto. Si deve effettuare una prova di funzionamento dell'argano per persone.
10. Il funzionamento del freno dell'argano per fune deve essere controllato prima di ogni utilizzo, un rumore tipo clic deve essere udibile quando si ruota in direzione "sollevamento".
Nota: forza di trazione minima per un funzionamento perfetto del freno: 30 daN. Se questo carico minimo non è presente, la funzione di frenata non entra in funzione.
11. Non toccare mai la fune metallica senza guanti protettivi. Funi metalliche danneggiate non possono essere utilizzate ulteriormente.
12. In caso di dubbi sullo stato di sicurezza del lavoro dell'argano, questo deve essere ritirato dal commercio e presentato a un esperto autorizzato dal produttore o a quest'ultimo. L'argano può essere riutilizzato solo previo consenso scritto dell'esperto.
13. La fune può essere avvolta sotto carico solo finché è garantita una sporgenza del disco flangiato di min. 1,5 x diametro della fune.
14. Sotto carico devono restare almeno 2 avvolgimenti di fune sul tamburo.
15. Non oliare il meccanismo di frenata.
16. Per l'avvolgimento in condizioni senza carico, la fune metallica deve essere tenuta sotto tensione.
17. Il carico nominale dell'argano nella posizione della fune più alta e più bassa è di 300 daN e non può essere superato.
18. Si può utilizzare solo la fune metallica di sicurezza IKAR Ø 6 mm con una lunghezza massima di 20 m.
19. Non si possono trasportare persone.
20. Non è consentita la permanenza delle persone sotto un carico pendente.
21. Il carico non deve essere stretto con la fune di sollevamento.
22. Se l'operatore non riesce a seguire il movimento del carico, si deve garantire un coordinamento con il segnalatore.
23. Si deve osservare anche la norma antinfortunistica DGUV 55.
24. L'argano della fune deve essere controllato in base alle condizioni di impiego, agli intervalli di manutenzione e alle condizioni di esercizio almeno una volta all'anno da un esperto formato dal produttore. Il controllo deve essere documentato nel registro di collaudo fornito. L'efficacia e la durata del dispositivo anticaduta di tipo retrattile dipendono dalla regolarità dei controlli.

ITALIANO

Uso dell'argano della fune

1. Per il sollevamento di carichi, ruotare la manovella in senso orario.
 2. Per l'abbassamento di carichi, ruotare la manovella in senso antiorario.
- Nota:** osservare le frecce sulla custodia.
3. La persona può essere posizionata lasciando semplicemente la manovella nella posizione che si desidera. Un contraccolpo della manovella viene impedito dal freno automatico integrato.



Intervalli di manutenzione

- In caso di lavori costanti fino al 100% del carico nominale di 300 kg: dopo 1000 m di sollevamento e abbassamento.
- In caso di lavori costanti fino al 50% del carico nominale di 150 kg: dopo 2000 m di sollevamento e abbassamento.

I lavori di manutenzione possono essere eseguiti solo da un esperto secondo le istruzioni di manutenzione IKAR:

All'interno di tale intervallo effettuare i seguenti interventi di controllo

- verificare che la manovella giri facilmente
- verificare la funzione di incastro dei nottolini

ITALIANO

Piano di ricerca dei guasti

IMPORTANTE:

le riparazioni necessarie devono essere segnalate immediatamente e risolte da personale o esperti qualificati.

Guasto	Causa	Rimedio
La carichinon viene sostenuta	• Fune inserita in modo errato, senso di rotazione errato durante il sollevamento • Freno difettoso o usurato • Disco freno umido o oleoso	• Posizionare correttamente la fune • Far controllare le parti del freno a una persona esperta e sostituire i pezzi usurati • Far pulire o sostituire i dischi freno da una persona esperta
Il freno a pressione per l'arresto del carico non si apre	• Meccanismo del disco freno o dischi freno tesi - o manovella bloccata	• Allentare il freno con un colpo leggero assestato con il palmo della mano sul braccio della manovella in direzione di abbassamento - senza carico. • (Eventualmente bloccare le ruote dentate fino a quando la manovella si allenta; ingrassare l'organo della manovella
Il freno a pressione per l'arresto del carico non si chiude (il carico non viene sostenuto)	• La manovella durante il montaggio non si è aperta completamente e pertanto è fissata con vite a testa esagonale	• Allentare la vite a testa esagonale, aprire la manovella, stringere la vite e controllare il gioco della manovella • (ruotare di almeno 1/4 di giro a sinistra senza che l'albero motore si muova).

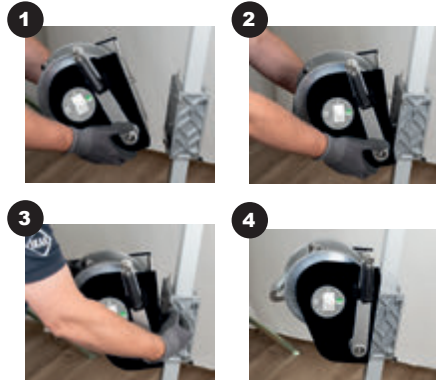
Esempi di utilizzo

Strutture di supporto omologate del dispositivo di sollevamento tipo HL ZP/C023/17 secondo RL 2006/42/EG e EN 13157:2010 per l'organo di carico IKLW 300.

Treppiede IKAR tipo DB-A2



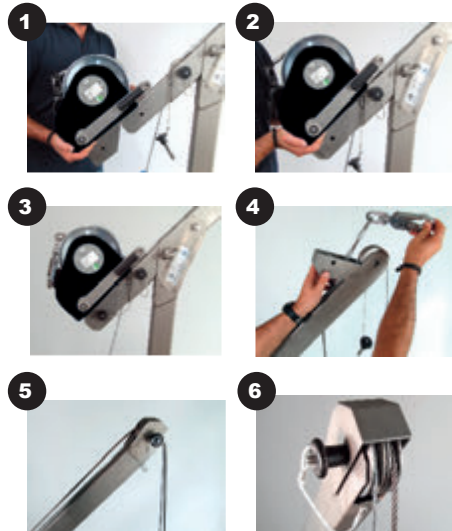
Esempio di applicazione con treppiede IKAR tipo DB-A2



Braccio IKAR tipo ASS-1



Esempio di applicazione con braccio IKAR tipo ASS-1



Manual de instruções

Instruções de segurança



Antes da colocação em funcionamento, é indispensável ler o manual de instruções e compreender o seu conteúdo.

1. O guincho de carga IKAR IKLW 300 foi testado e aprovado para elevar e abaixar de cargas de acordo com RL 2006/42 / EG.
Nota: Também devem ser observadas as instruções de uso e manutenção das estruturas de suporte a serem utilizadas.
2. A inobservância do(s) manual/manuais de instruções pode ser fatal.
3. Se pessoas estiverem em perigo devido a um defeito, por ex., ruptura do elemento de suporte, deve ser usado adicionalmente um dispositivo anti-queda, por ex., um dispositivo de fixação de carga, de acordo com RL 2006/42/EC.
4. Antes do uso, o utilizador deve elaborar uma avaliação de risco na qual são levados em consideração todos os perigos que podem possivelmente surgir durante o uso do guincho de carga. As medidas de prevenção de perigo especificadas na avaliação de risco devem ser implementadas pelo utilizador.
5. Avaliação de risco Guincho para transporte de pessoal , palcos e estúdios, elevadores de construção, operação motorizada, operação contínua.
6. O guincho de cabo não é permitido em: ambientes explosivos, ambientes corrosivos.
7. O dispositivo só deve ser utilizado por pessoas com formação apropriada e com a devida experiência. Não devem haver insuficiências de saúde! (Problemas devido a álcool, drogas, medicamentos ou problemas de circulação).
8. O guincho de cabo não deve ser usado para a fixação cargas.
9. Antes de cada utilização, deve ser controlada a legibilidade da(s) marcação/marcações do produto. Deve ser realizado um teste de funcionamento do guincho de pessoas.
10. É necessário verificar o travão do guincho de cabo antes de cada utilização. Deve se ouvir um "clique" ao girar no sentido de "elevação".
Nota: força de tração mínima para um perfeito funcionamento do travão: 30 daN. Se não existir esta carga mínima, a função do travão não se aplica.
11. Nunca tocar no cabo de aço sem luvas. Os cabos de aço danificados não devem continuar a ser utilizados.
12. Caso haja dúvidas sobre as condições de segurança de trabalho do guincho, este deve ser colocado fora de serviço e ser apresentado a um perito autorizado pelo fabricante ou ao próprio fabricante. Apenas após confirmação por escrito do perigo é que o guincho deve voltar a ser utilizado.
13. O cabo só deve ser enrolado até ao ponto em que os flanges sobressaiam um mínimo de 1,5 x diâmetro do cabo.
14. Sob carga, devem restar, pelo menos, 2 voltas do cabo no tambor.
15. Não lubrificar o mecanismo de travagem.
16. Para o enrolamento sem carga, o cabo de aço deve ser mantido, ligeiramente, sob tensão.
17. A carga nominal do guincho é de 300 daN nas primeira e última voltas do cabo, não devendo ser ultrapassada.
18. Só deve ser usado o cabo de segurança IKAR de $\varnothing$ 6 mm, com comprimento máximo de 20 m.
19. Não devem ser transportadas pessoas.
20. Não é permitida a permanência de pessoas sob cargas suspensas.
21. O cabo não deve ser enrolado em torno da carga.
22. Se o operador não puder acompanhar visualmente o movimento da carga, é necessário garantir a comunicação com o observador.
23. Também deve ser observada a diretiva 55 de prevenção de acidentes DGUV.
24. Dependendo das condições de uso, os intervalos de manutenção e os requisitos de operação, o guincho de cabo deve ser verificado por um perito formado pelo fabricante pelo menos uma vez por ano. Isso deve ser documentado no caderno de teste fornecido. A eficácia e a durabilidade do dispositivo de ancoragem dependem da verificação em intervalos regulares.

PORTUGUÊS

Operação do guincho de cabo

1. Para elevar a cargas , gire a manivela no sentido dos ponteiros do relógio.
2. Para baixar a cargas, gire a manivela no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.

Nota: observe as setas da carcaça.

3. Para posicionar a pessoa onde necessário, basta soltar a manivela.
O travão automático integrado evita o retorno da manivela.



Intervalos de manutenção

- Com trabalhos constantes de até 100 % da carga nominal de 300 kg: após 1000 m de elevação e abaixamento.
- Com trabalhos constantes de até 50 % da carga nominal de 150 kg: após 2000 m de elevação e abaixamento.

Os trabalhos de manutenção só devem ser realizados por um perito, em conformidade com o manual de manutenção IKAR:

Entre estes intervalos, realize os seguintes trabalhos de verificação:

- Verifique a facilidade de movimento da manivela
- Verifique a função de bloqueio da lingueta de travamento

PORTUGUÊS

Resolução de problemas

IMPORTANTE:

As reparações necessárias devem ser comunicadas imediatamente e eliminadas por pessoal devidamente instruído ou por peritos.

Anomalia	Causa	Resolução
A cargas não é segurada	• Cabo inserido incorretamente, sentido de rotação errado ao elevar • Travão desgastado ou com defeito • Disco do travão húmido ou oleoso	• Inserir o cabo de forma correta • Providenciar a inspeção dos travões e a substituição das peças desgastadas por um perito • Providenciar a limpeza ou substituição dos discos dos travões por um especialista
O travão de pressão de carga não se abre	• Mecanismo de disco de travão ou discos de travão emperrados - ou manivela presa	• Soltar o travão no sentido de abaixamento através de uma ligeira pancada com a palma da mão na biela - sem carga. • (Para tal, eventualmente bloquear as rodas dentadas até a manivela afrouxar; lubrificar a rosca da manivela)
O travão de pressão de carga não se fecha (a carga não é segurada)	• A manivela não foi totalmente atarraxada durante a montagem, provocando o encravamento com o parafuso de cabeça sextavada	• Desapertar o parafuso de cabeça sextavada, atarraxar a manivela mais um pouco, apertar o parafuso de cabeça sextavada e verificar a folga da manivela. • (girar, pelo menos, 1/4 de volta para a esquerda sem que o eixo de acionamento se mova)

PORTUGUÊS

Exemplos de aplicação

Estruturas de suporte aprovadas do dispositivo de elevação do tipo HL ZP/C023/17 de acordo com RL 2006/42/EG e EN 13157:2010 para o guincho de carga IKLW 300.

Tripé IKAR do tipo DB-A2



Exemplo de aplicação com o tripé IKAR do tipo DB-A2



Braço da lança IKAR do tipo ASS-1



Exemplo de aplicação com o braço da lança IKAR do tipo ASS-1



Gebruikershandleiding

Veiligheidsinstructies



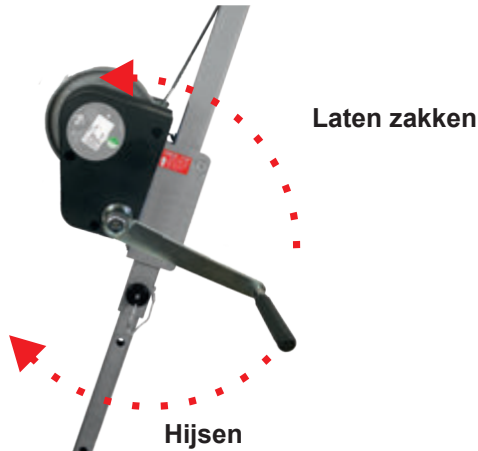
Voor het in gebruik nemen moet de gebruikershandleiding absoluut worden gelezen en inhoudelijk begrepen.

1. De IKAR lastlier IKLW 300 is getest en toegelaten voor het heffen en laten zakken van lasten conform Richtlijn 2006/42/EG.
Opmerking: Ook de gebruiks- en onderhoudsinstructies van de te gebruiken draagconstructies dienen in acht te worden genomen.
2. Bij veronachtzaming van de gebruikershandleiding(en) bestaat levensgevaar.
3. Als bij een defect personen gevaar lopen, bijv. bij een breuk van het ophangelement, moet volgens Richtlijn 2006/42/EG ook een opvanginrichting, bijv. een lastbeveiliging, worden gebruikt.
4. Voor gebruik dient de gebruiker een risicobeoordeling op te stellen waarin rekening is gehouden met alle mogelijke gevaren die kunnen ontstaan bij het gebruik van de lastlier.
5. De lier is niet toegelaten voor: Hijsapparatuur voor personen, podia en studio's, bouwliften, gemotoriseerd bedrijf, continu bedrijf.
6. De lier is niet toegelaten in : explosiegevaarlijke omgevingen, corrosieve omgevingen.
7. De inrichting mag uitsluitend door personen worden gebruikt die voldoende opgeleid zijn en over de nodige kennis beschikken. De gebruiker mag geen fysieke belemmeringen hebben. (alcohol, drugs, medicamenten of bloedsomloopproblemen)
8. De lier mag niet worden gebruikt voor het beveiligen van lasten.
9. Voorafgaand aan elk gebruik moet de leesbaarheid van de productmarkering worden gecontroleerd. Er moet een functionele test van de personenlier worden uitgevoerd.
10. De remfunctie van de kabellier moet voor elk gebruik worden gecontroleerd; bij het draaien in de richting 'hijsen' moet een klinkgeluid hoorbaar worden.
Opmerking: Minimale trekkracht voor een correcte werking van de rem: 30 daN. Indien er geen sprake is van deze minimale belasting, dan treedt de remfunctie niet in werking.
11. De kabel nooit zonder beschermende handschoenen aanraken. Beschadigde kabels mogen niet langer gebruikt worden.
12. Bij twijfel rond de veilige werking van de lier moet hij buiten bedrijf worden gesteld, en dit moet worden gemeld aan een door de fabrikant geautoriseerde deskundige of de fabrikant zelf. De lier mag slechts na schriftelijke goedkeuring van de deskundige weer worden gebruikt.
13. De kabel mag onder belasting slechts zó ver worden opgewikkeld, dat een flensrand van min. 1,5 x de kabeldiameter gegarandeerd is.
14. Onder belasting moeten minstens 2 windingen kabel op de trommel achterblijven.
15. Het remmechanisme niet smeren.
16. Voor het opwickelen in onbelaste toestand moet de kabel licht onder spanning worden gehouden.
17. De nominale belasting van de lier bedraagt in de bovenste en de onderste kabelpositie 300 daN en mag niet overschreden worden.
18. Alleen de IKAR veiligheidskabel $\varnothing$ 6 mm met een maximale lengte van 20 m mag worden gebruikt.
19. Personen mogen niet vervoerd worden.
20. Het oponthoud van personen onder een hangende last is niet toegestaan.
21. De hijskabel mag niet rond de last worden geslagen.
22. Indien de bediener de beweging van de last niet zelf kan volgen, dan moet dit via een helper gebeuren.
23. Ook moet het voorschrift ter voorkoming van ongevallen DGUV-Voorschrift 55 in acht worden genomen.
24. De kabellier moet, al naargelang de gebruiksomstandigheden, de onderhoudsintervallen en de gebruiksvoorwaarden, maar in ieder geval één keer per jaar, door een door de fabrikant opgeleide deskundige worden getest. Dit moet in het meegeleverde controleboek worden gedocumenteerd. De goede werking en de duurzaamheid van het hoogtebeveiligingsapparaat hangen af van de regelmatige controle.

NEDERLANDS

Bediening van de kabellier

1. Voor het hijsen van de lasten moet de kruk met de klok mee worden gedraaid.
 2. Voor het laten zakken van de lasten moet de kruk tegen de klok in worden gedraaid.
- Opmerking:** let op de pijlen op de behuizing.
3. De persoon kan door een eenvoudig loslaten van de kruk op een willekeurige hoogte worden gepositioneerd. Het terugslaan van de kruk wordt door de ingebouwde automatische rem voorkomen.



Onderhoudsintervallen

- Bij voortdurend bedrijf tot 100 % van de nominale last van 300 kg: na 1000 m hijsen en laten zakken.
- Bij voortdurend bedrijf tot 50 % van de nominale belasting van 150 kg na 2000 m hijsen en laten zakken.

De onderhoudswerkzaamheden mogen slechts door een deskundige conform de IKAR-onderhoudshandleiding worden doorgevoerd:

Binnen deze intervallen de volgende controlewerkzaamheden doorvoeren

- Het soepel lopen van de kruk controleren
- De inklikfunctie van de veiligheidspal controleren

NEDERLANDS

Storingzoekdiagram

BELANGRIJK:

Noodzakelijke herstellingen moeten direct gemeld worden en door geschoold personeel of een deskundige worden verholpen.

Storing	Oorzaak	Verhelpen
De lasten wordt niet vastgehouden	• Kabel verkeerd ingelegd, verkeerde draairichting bij het hijsen • Rem versleten of defect • Remschijf vochtig of bevuild met olie	• Kabel correct opleggen • De onderdelen van de rem door een deskundige laten controleren en versleten onderdelen vervangen • De remschijven door een deskundige laten reinigen resp. vervangen
De lastdrukrem gaat niet open	• Het remschijfmechanisme resp. de remschijven gespannen - of kruk vast	• De rem door een lichte slag met de hand op de krukarm in de zak-richting losmaken - zonder belasting. • (hiertoe evt. de tandwielen blokkeren tot de kruk los komt; krukdraad invetten
De lastdrukrem sluit niet (de last wordt niet vastgehouden)	• Kruk bij de montage niet volledig opgedraaid, en daardoor gespannen met de zeskantschroef	• De zeskantschroef losdraaien, de kruk verder opdraaien, zeskantschroef vastdraaien, krukspeeling controleren. • (min. 1/4 omwenteling naar links draaien, zonder dat de aandrijfas beweegt)

Gebruiksvoorbeelden

Goedgekeurde draagconstructies van het hefinrichting type HL ZP / C023 / 17 volgens RL 2006/42 / EG en EN 13157:2010 voor het lastier IKLW 300.

IKAR-drievoet type DB-A2



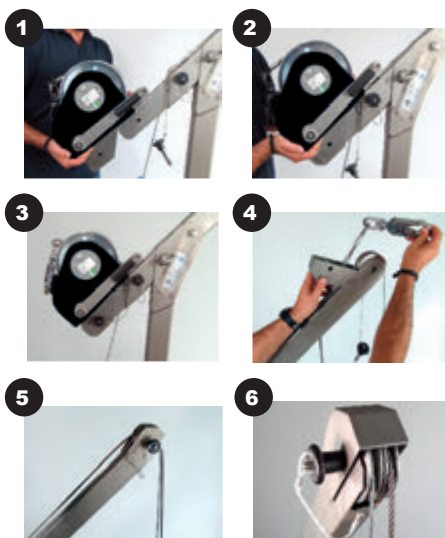
Gebruiksvoorbeeld met IKAR-drievoet type DB-A2



IKAR-giekarm type ASS-1



Gebruiksvoorbeeld met IKAR-giekarm type ASS-1



Instrukcja użytkowania

Wskazówki bezpieczeństwa



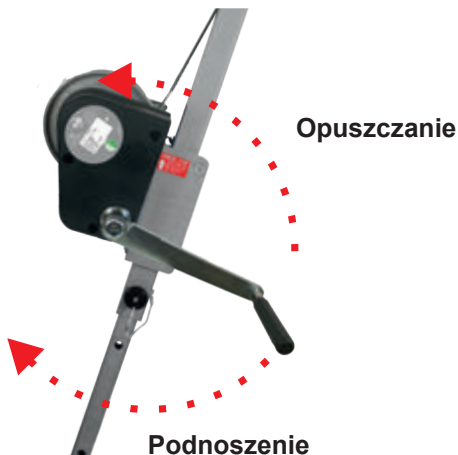
Przed uruchomieniem należy koniecznie przeczytać całą instrukcję użytkowania oraz zrozumieć jej treść.

1. Wciągarka towarowa IKAR IKLW 300 jest zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE atestowana i dopuszczona do podnoszenia oraz opuszczania ładunków.
Wskazówka: Dodatkowo należy przestrzegać odpowiednich instrukcji użytkowania i konserwacji stosowanych konstrukcji nośnych.
2. Nieprzestrzeganie instrukcji użytkowania skutkuje zagrożeniem dla życia.
3. Jeżeli w przypadku usterki, np. pęknięcia urządzenia nośnego, zagrożone są osoby, to zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE należy dodatkowo zastosować urządzenie zabezpieczające przed upadkiem, np. urządzenie do zabezpieczenia ładunku.
4. Przed użyciem użytkownik musi przeprowadzić ocenę ryzyka, biorąc pod uwagę wszystkie możliwe zagrożenia, które mogą wystąpić podczas używania wciągarki towarowej. Użytkownik musi wdrożyć środki zapobiegające zagrożeniom określone w ocenie ryzyka.
5. Wciągarka nie jest dopuszczona do: podestów ruchomych wiszących, scen i studiów, wyciągów budowlanych, napędów silnikowych, pracy ciągłej.
6. Wciągarka nie jest dopuszczona do stosowania w: środowisku wybuchowym, środowisku korozyjnym.
7. Z urządzenia mogą korzystać tylko osoby odpowiednio przeszkolone i posiadające wiedzę fachową w tym zakresie. Nie mogą występować czynniki zdrowotne negatywnie wpływające na pracę (np. problemy spowodowane spożyciem alkoholu, narkotyków, nadużywaniem leków i problemy z układem krążenia)!
8. Wciągarki linowej nie wolno wykorzystywać do zabezpieczenia towarów.
9. Przed każdym użyciem należy skontrolować czytelność oznakowania produktu(ów). Należy przeprowadzić kontrolę sprawności wciągarki osobowej.
10. Przed każdym użyciem należy skontrolować działanie hamulców wciągarki linowej; podczas przekręcania w kierunku „podnoszenie” powinien być słyszalny odgłos kliknięcia.
Wskazówka: Minimalna siła rozciągająca zapewniająca nienaganne działanie hamulców: 30 daN W przypadku gdy to minimalne obciążenie nie jest dostępne, hamulce nie działają.
11. Liny stalowej nie wolno chwytać bez rękawic ochronnych. Zabrania się dalszego korzystania z uszkodzonych lin stalowych.
12. W przypadku wątpliwości dotyczących tego, czy wciągarka jest zgodna z wymogami BHP, należy wyłączyć ją z eksploatacji i przekazać autoryzowanemu przez producenta ekspertowi lub producentowi. Wciągarkę wolno ponownie podłączyć dopiero po uzyskaniu pisemnej zgody eksperta.
13. Linę wolno nawinąć pod ciężarem tylko tak daleko, aby zapewnić naddatek tarczy obrzeźnikowej równy min. 1,5 x średnicy liny.
14. Pod ciężarem na bębnie muszą pozostać co najmniej 2 zwoje liny.
15. Nie należy oliwić mechanizmu hamulcowego.
16. W celu dokonania nawinięcia w stanie nieobciążonym stalowa lina powinna być utrzymywana pod lekkim napięciem.
17. Obciążenie znamionowe wciągarki wynosi w najwyższym i najniższym położeniu liny 300 daN i nie wolno go przekraczać.
18. Wolno wykorzystywać wyłącznie stalową linę bezpieczeństwa IKAR o średnicy 6 mm oraz maksymalnej długości 20 m.
19. Nie wolno transportować osób.
20. Pod wiszącym ładunkiem nie mogą przebywać żadne osoby.
21. Nie wolno owijać towaru liną wciągającą.
22. Jeżeli operator nie może podążać za ruchem ładunku, powinien zadbać o odpowiedni kontakt z osobą kierującą przeładunkiem.
23. Dodatkowo należy przestrzegać przepisów z zakresu zapobiegania wypadkom DGUV 55.
24. Przeszkolony przez producenta ekspert powinien co najmniej raz w roku sprawdzać wciągarkę linową pod kątem warunków jej użytkowania, interwałów konserwacyjnych oraz warunków eksploatacyjnych. Kontrolę należy udokumentować w dołączonej książce kontroli. Skuteczność i trwałość urządzenia samohamownego zależy od jego regularnych przeglądów.

POLSKI

Obsługa wciągarki linowej

1. W celu podniesienia ładunków należy obracać korbą w prawo.
 2. W celu opuszczenia ładunków należy obracać korbą w lewo.
- Wskazówka:** przestrzegać kierunku wskazanego strzałkami na obudowie.
3. Osobę można ustawić w dowolnym położeniu poprzez proste zwolnienie korby. Odbiciu korby zapobiega wbudowany hamulec automatyczny.



Interwały konserwacyjne

- w przypadku stałych prac do 100% ciężaru znamionowego 300 kg: po 1000 m podnoszenia i opuszczania
- w przypadku stałych prac do 50% ciężaru znamionowego 150 kg po 2000 m podnoszenia i opuszczania

Prace konserwacyjne może przeprowadzać wyłącznie ekspert, zgodnie z instrukcją konserwacji IKAR:

W ramach tych przedziałów czasowych należy przeprowadzić następujące prace kontrolne:

- kontrola swobody ruchu korby
- kontrola zatraskiwania się zapadki

Plan identyfikacji błędów

WAŻNE:

Należy niezwłocznie zgłosić konieczne do przeprowadzenia naprawy, których powinien dokonać przeszkolony personel lub ekspert.

Błąd	Przyczyna	Rozwiązanie
Ładunek nie jest utrzymywany.	- Lina została niepoprawnie włożona. Kierunek obrotu podczas podnoszenia jest nieprawidłowy. - Hamulce uległy zużyciu lub są uszkodzone. - Tarcza hamulcowa jest wilgotna lub naoliwiona.	- Poprawnie założyć linę. - Poddać części hamulca kontroli ekspertowi oraz wymienić zużyte części. - Czyszczenie lub wymianę tarcz hamulcowych powinien przeprowadzić ekspert.
Hamulec przeciążeniowy nie otwiera się.	Mechanizm tarcz hamulcowych lub tarcze hamulcowe są odkształcone bądź korba jest zaklinowana.	- Poluzować hamulec poprzez lekkie uderzenie powierzchnią dłoni w ramię korby w kierunku opuszczania – bez towaru. (W tym celu w razie potrzeby zablokować koła zębate, aż korba się poluzuje); nasmarować gwint korby;
hamulec przeciążeniowy nie zamyka się (ładunek nie jest utrzymywany).	Podczas montażu korba nie została całkowicie odkręcona i przez to jest naciągnięta za pomocą śruby sześciokątnej.	- Poluzować śrubę sześciokątną, dalej odkręcać korbę, dokręcić śrubę sześciokątną, skontrolować luz korby (przekręcić o co najmniej 1/4 obrotu w lewo, dbając aby wał napędu się nie poruszał).

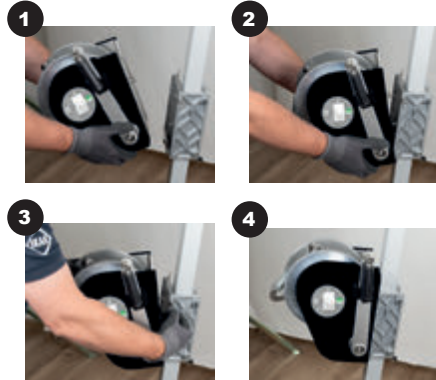
Przykłady zastosowania

Dopuszczone konstrukcje nośne urządzenia podnoszącego typu HL ZP/C023/17
zgodnie z RL 2006/42/EG i EN 13157:2010 dla wciągarki IKLW 300.

Trójnóg IKAR typu DB-A2



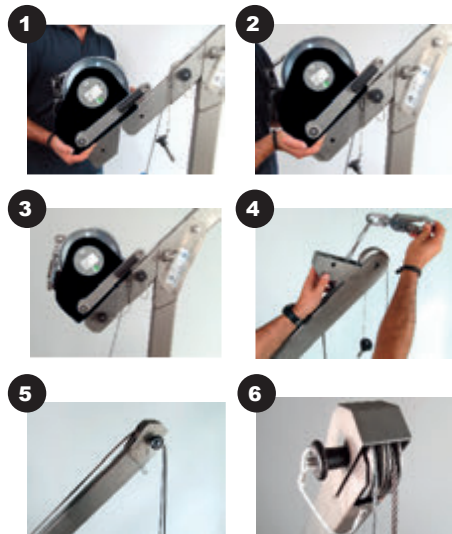
Przykład zastosowania wraz z trójnogiem IKAR typu DB-A2



Ramię wysięgnika IKAR typu ASS-1



Przykład zastosowania wraz z ramieniem wysięgnika IKAR typu ASS-1



Instrucțiuni de utilizare

Indicații de siguranță



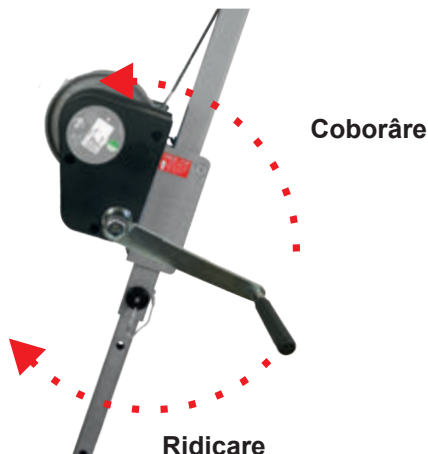
Înainte de punerea în funcțiune, este neapărat necesară citirea completă a manualului și înțelegerea conținutului acestuia.

1. Trolul pentru sarcini IKAR IKLW 300 este testat și avizat pentru ridicarea și coborârea sarcinilor în conformitate cu Directiva 2006/42/CE.
Indicație: Totodată trebuie respectate și instrucțiunile de utilizare și întreținere a structurilor portante ce se utilizează împreună cu trolul.
2. Dacă nu respectați instrucțiunile de utilizare vă puneți viața în pericol.
3. În cazul în care o potențială defecțiune, ca de ex. ruperea mijloacelor de susținere, ar pune persoane în pericol, Directiva 2006/42/CE impune utilizarea unui echipament suplimentar de prindere, de ex. a unui echipament de asigurare a sarcinii.
4. Înainte de utilizare trebuie realizată o evaluare a pericolelor care să ia în considerare toate periclăritările posibile care ar putea apărea ca urmare a utilizării trolului pentru sarcini. Măsurile de prevenire a pericolelor stabilite în cadrul acestei evaluări trebuie transpuse în practică de utilizator.
5. Trolul cu cablu nu este avizat pentru: echipamentele pentru ridicarea persoanelor, scene și studiouri, lifturi de șantier, operarea cu motor, operarea de durată.
6. Trolul cu cablu nu este avizat pentru: medii cu pericol de explozie, medii corozive.
7. Numai persoanelor cu instruirea și competența corespunzătoare le este permis să folosească mijlocul acesta de susținere. Nu au voie să existe impedimente de sănătate! (Probleme cu alcoolul, drogurile, medicamentele sau cu tensiunea).
8. Este interzisă utilizarea trolului cu cablu pentru asigurarea sarcinilor.
9. Înainte de fiecare utilizare trebuie verificată lizibilitatea marajului/marajelor de pe produs. Trebuie efectuată o probă funcțională a trolului pentru persoane.
10. Funcția de frânare a trolului cu cablu trebuie verificată înainte de fiecare utilizare, clicăitul la rotirea în direcția de „ridicare” trebuie să fie prezent.
Indicație: Forța minimă de tracțiune pentru o funcționare impecabilă a frânei: 30 daN. În cazul în care această sarcină minimă nu este asigurată, funcția de frânare nu intră în acțiune.
11. Nu puneți niciodată mâna pe cablu fără mănuși de protecție. Cablurile deteriorate nu trebuie utilizate în continuare.
12. În cazul în care aveți dubii legate de starea sigură de funcționare a trolului, acesta trebuie scos din funcțiune și prezentat unui specialist autorizat sau producătorului. Trolul poate să fie utilizat abia după obținerea acordului scris pentru utilizare din partea specialistului.
13. Este permisă înfășurarea cablului numai atât de mult, cât nu se depășește o distanță față de marginea protecției de min. 1,5 x diametrul cablului.
14. Sub sarcină este necesar să rămână minim 2 înfășurări de cablu pe tambur.
15. Nu ungeți mecanismul de frânare.
16. Pentru înfășurarea în stare detensionată este necesară tensionarea ușoară a cablului.
17. Sarcina nominală a trolului în poziția superioară și inferioară a cablului este de 300 daN și nu trebuie depășită.
18. Este permisă numai utilizarea cablului metalic de siguranță IKAR de $\varnothing$ 6 mm cu o lungime maximă de 20 m.
19. Transportul persoanelor este interzis.
20. Staționarea persoanelor sub o sarcină suspendată este interzisă.
21. Este interzisă înfășurarea sarcinii cu cablul de ridicare.
22. În cazul în care operatorul nu poate să urmărească mișcarea sarcinii, este necesară comunicarea prin intermediul unui responsabil de ghidare.
23. În plus, trebuie respectat Regulamentul 55 al Asociației Germane de Asigurare împotriva Accidentelor - DGUV.
24. Trolul cu cablu trebuie verificat de către un specialist instruit de către producător, conform condițiilor de utilizare, de intervalele de întreținere și de condițiile din cadrul întreprinderii, cel puțin o dată pe an. Această verificare trebuie înregistrată în fișa de verificare inclusă în pachetul de livrare. Eficacitatea și durabilitatea mijlocului de asigurare la înălțime depind de verificarea periodică.

ROMANIA

Operarea troliului cu cablu

1. Pentru ridicarea sarcinilor trebuie rotită manivela în sens orar.
 2. Pentru coborârea sarcinilor trebuie rotită manivela în sens anti-orar.
- Indicație:** Respectați săgețile de pe carcasă.
3. Persoana poate să fie poziționată în orice poziție dorită, prin simpla eliberare a manivelei. Un recul al manivelei este împiedicat prin frâna automată încorporată.



Intervalele de întreținere

- În cazul lucrului permanent cu până la 100 % din sarcina nominală de 300 kg: după 1000 m de ridicare și coborâre.
- În cazul lucrului permanent cu până la 50 % din sarcina nominală de 150 kg, după 2000 m de ridicare și coborâre.

Lucrările de întreținere trebuie efectuate numai de către un specialist conform instrucțiunilor de întreținere IKAR:

Între aceste intervale trebuie efectuate următoarele lucrări de control

- Verificați ușurința de funcționare a manivelei
- Verificați funcția de blocare a mecanismului de blocare

ROMANIA

Planul de căutare a erorilor

IMPORTANT:

Reparațiile necesare trebuie notificate imediat și remediate de personal instruit sau de către specialiști.

Disfuncționalitatea	Cauza	Remedierea
Sarcina nu este menținută	• Cablul este introdus greșit, sensul de rotire la ridicare este greșit • Frâna este uzată sau defectă • Discul de frânare este umed sau uleios	• Aplicați cablul corect • Solicitați verificarea componentelor de frânare de către un specialist și solicitați înlocuirea pieselor uzate • Solicitați unui specialist curățarea discurilor de frână, respectiv înlocuirea acestora
Frâna cu presiune prin sarcină nu se deschide	• Mecanismul de frânare, respectiv discurile de frână tensionate - sau manivela blocată	• Eliberați frâna lovind ușor cu suprafața mâinii pe brațul manivelei în direcția de coborâre - fără sarcină. • (Suplimentar blocați evtl. roțile dințate, până ce manivela se slăbește; lubrificați filetul manivelei
Frâna cu presiune prin sarcină nu se închide (sarcina nu este ținută)	• Manivela nu a fost deschisă complet, astfel este tensionată pe șurubul hexagonal	• Slăbiți șurubul hexagonal, deschideți în continuare manivela, strângeți șurubul hexagonal, verificați jocul manivelei. • (roțiți min. 1/4 rotații spre stânga, fără ca arborele de acționare să fie mișcat)

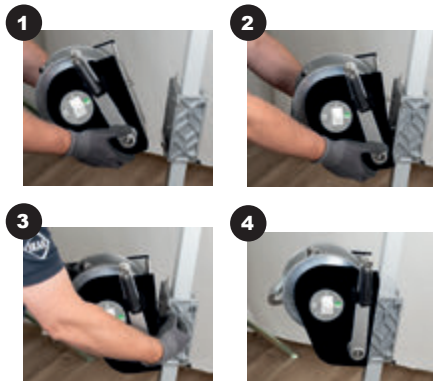
Exemple de utilizare

Structuri portante acceptate lui de ridicare de tip HL ZP/C023/17
în conformitate cu RL 2006/42/EG și EN 13157:2010 pentru trolii de încărcare IKLW 300.

Trepiedul IKAR tip DB-A2



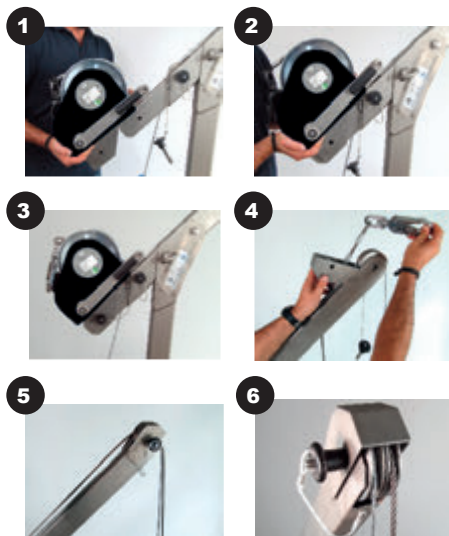
Exemplu de utilizare cu trepied IKAR tip DB-A2



Braț articulat IKAR tip ASS-1



Exemplu de utilizare cu brațul articulat IKAR tip ASS-1



Brugsanvisning

Sikkerhedsanvisninger



Før idrifttagning skal brugsanvisningen gennemlæses helt, og indholdet skal forstås.

1. IKAR lastspil IKLW 300 er afprøvet og godkendt til at løfte og sænke last i henhold til direktiv 2006/42/EF.
Bemærk: Brugs- og vedligeholdelsesanvisningerne til de anvendte bærekonstruktioner skal også overholdes.
2. Hvis brugsanvisningen/-erne ikke følges, kan det medføre livsfare.
3. Hvis mennesker er udsat for fare i tilfælde af en defekt, f.eks. brud på bæremidlet, skal der ifølge direktiv 2006/42/EF også anvendes en fanganordning, f.eks. lastsikringsudstyr.
4. Før brugen skal der udarbejdes en risikovurdering af brugeren, hvor der er taget højde for alle de mulige farer, der kan opstå ved brug af lastspillet. Foranstaltningerne til forebyggelse af farer, der er fastlagt i risikovurderingen, skal implementeres af brugeren.
5. Spillet er ikke godkendt til: Personløfteanordninger, scener og studier, byggeelevatore, motordrift, kontinuerlig drift.
6. Spillet er ikke godkendt i: eksplosionsfarlige omgivelser, korrosive omgivelser.
7. Anordningen må kun anvendes af personer med en relevant uddannelse og sagkundskab. Der må ikke foreligge helbredsmæssige påvirkninger! (alkohol-, narkotika-, lægemiddel- eller kredsløbsproblemer).
8. Spillet må ikke anvendes til sikring af last.
9. Før enhver brug skal produktinformationsmærkets/-mærkernes læsbarhed kontrolleres. Der skal gennemføres en funktionskontrol af personløftespillet.
10. Spilleets bremsefunktion skal kontrolleres inden hver brug. Der skal høres en kliklyd, når det drejes i retningen "Løft".
Bemærk: Mindste trækkræft for fejlfri bremsefunktion: 30 daN. Hvis denne minimumslast ikke forefindes, udløses bremsefunktionen ikke.
11. Tag aldrig fat i wiren uden beskyttelseshandsker. Forsat brug af beskadigede wircer er ikke tilladt.
12. Hvis der er tvivl om, hvorvidt spillet er i driftssikker stand, skal det tages ud af brug og undersøges af producenten eller af en sagkyndig, der er autoriseret af producenten. Spillet må først tages i brug igen efter en skriftlig godkendelse fra den sagkyndige.
13. Wiren må kun vikles så langt op under belastning, at der er et flangeudhæng på min. 1,5 x wircens diameter.
14. Under belastning skal der være mindst 2 wirevindinger tilbage på tromlen.
15. Bremsemekanismen må ikke smøres.
16. Hvis wiren skal vikles op i ubelastet tilstand, skal den strammes let.
17. Spilleets nominelle belastning er 300 daN i øverste og nederste wireposition og må ikke overskrides.
18. Der må kun anvendes en IKAR-sikkerhedswire $\varnothing$ 6 mm med en maksimal længde på 20 m.
19. Må ikke anvendes til persontransport.
20. Det er ikke tilladt for personer at opholde sig under svævende last.
21. Løftewiren må ikke vikles omkring lasten.
22. Hvis operatøren ikke kan følge lastens bevægelse, sikres det, at der er kontakt med signalgiveren.
23. Derudover skal den tyske forskrift DGV 55 om forebyggelse af ulykker overholdes.
24. Spillet skal afhængigt af anvendelsesforholdene, vedligeholdelsesintervallerne og de driftsmæssige forhold, dog mindst en gang om året, kontrolleres af en sagkyndig, der er uddannet af producenten. Dette skal dokumenteres i den medfølgende kontrolbog. Højdesikringsudstyrets funktion og holdbarhed afhænger af den regelmæssige kontrol.

DANSK

Betjening af spillet

1. For at løfte last skal håndsvinget drejes i urets retning.
 2. For at sænke last skal håndsvinget drejes mod urets retning.
- Bemærk:** Bemærk pilene på huset.
3. Personen kan placeres i en valgfri stilling blot ved at slippe håndsvinget.
Den indbyggede, automatiske bremse forhindrer, at håndsvinget svinger tilbage.



Vedligeholdelsesintervaller

- Ved kontinuerligt arbejde op til 100 % af den nominelle belastning på 300 kg: efter 1000 m løft og sænkning.
- Ved kontinuerligt arbejde op til 50 % af den nominelle belastning på 150 kg efter 2000 m løft og sænkning.

Vedligeholdelsesarbejdet må kun gennemføres af en sagkyndig og i henhold til IKAR vedligeholdelsesvejledningen:

Inden for disse intervaller skal følgende kontrolarbejder gennemføres

- Kontroller, at håndsvinget kan bevæges let
- Kontroller spærhagens låsefunktion

DANSK

Fejlfindingsskema

VIGTIGT:

Nødvendige reparationer skal rapporteres omgående og afhjælpes af uddannet personale eller sagkyndige.

Fejl	Årsag	Afhjælpning
Last holdes ikke	• Wire rullet forkert på, forkert omdrejningsretning ved løft • Bremse slidt eller defekt • Bremseskive fugtig eller fedtet	• Rul wiren rigtigt på • Få bremsens dele kontrolleret af en sagkyndig, og udskift slidte dele • Få bremseskiverne rengjort eller udskiftet af en sagkyndig
Lasttrykbremsen åbner sig ikke	• Bremseskivemekanisme eller bremseskiver binder – eller håndsving sidder fast	• Løsn bremsen ved at slå let på håndsvinget med hånden i sænkeretningen – uden belastning. • (Bloker evt. også tandhjulene, indtil håndsvinget løsner sig; smør håndsvingets gevind med fedt
Lasttrykbremsen udløses ikke (lasten holdes ikke)	• Håndsving ikke skruet helt på ved montering og derfor spændt fast med sekskantskrue	• Løsn sekskantskrue, drej håndsving yderligere på, spænd sekskantskrue, kontroller håndsvingets spillerum. • (drej min. 1/4 omdrejning mod venstre, uden at drivakslen bevæger sig)

Anvendelseseksempler

Godkendte bærende konstruktioner af løfteanordningen af typen HL ZP/C023/17 i henhold til RL 2006/42/EF og EN 13157:2010 til lastvinderen IKLW 300.

IKAR trefod type DB-A2



Anvendelseseksempel med IKAR trefod type DB-A2



IKAR udliggerarm type ASS-1



Anvendelseseksempel med IKAR udliggerarm type ASS-1



Bruksanvisning

Säkerhetsanvisningar



Det är absolut nödvändigt att läsa hela bruksanvisningen och förstå innehållet i den, innan produkten tas i bruk.

1. IIKAR lastvinsch IKLW 300 har testats och godkänts enligt RL 2006/42/EG för att lyfta och sänka last.
OBS! Även anvisningarna i manualen och underhållsinstruktionerna för de bärande konstruktioner som används måste följas.
2. Om bruksanvisningen/-arna inte följs, finns det risk för dödsolyckor.
3. Om det uppstår en defekt som innebär risk för personolyckor, t ex brott på en upphängning, måste enligt RL 2006/42/EG även ett uppfångningssystem, t ex en lastsäkringsanordning, användas.
4. Innan utrustningen tas i bruk ska användaren göra en riskanalys där alla tänkbara risker som kan uppstå när lastvinschen används ingår. Användaren ska också vidta de säkerhetsåtgärder som krävs för att avvärja de risker som konstaterats i riskanalysen.
5. Linvinschen är inte godkänd för: Personliftrar för hög höjd, arbetsplattformar och kabiner, lyftplattformar, motordrift, kontinuerlig drift.
6. Linvinschen får inte användas där det finns risk för explosion eller i korrosiv miljö.
7. Anordningen får enbart användas av sakkunniga personer med adekvat utbildning. Hälsoillståndet får inte vara påverkat när utrustningen används (alkohol, droger, mediciner eller cirkulationsproblem)!
8. Linvinschen får inte användas för att säkra laster.
9. Inför varje användningstillfälle ska produktmärkningens/-arnas läsbarhet kontrolleras. En funktionsprövning måste göras på personvinschen.
10. Linvinschens bromsfunktion måste kontrolleras inför varje användning. Det ska klicka till, när den vrids i riktning mot "lyft".
OBS! Lägsta dragkraft för att bromsen ska fungera utan problem: 30 daN. Om den här minimilasten inte finns, kommer bromsfunktionen inte att aktiveras.
11. Ta inte i stålvejern utan handskar. Skadade stålvejrar får inte användas längre.
12. Om man är osäker på om det är riskfritt att arbeta med vinschen måste den tas ur drift och kontrolleras av en sakkunnig person som auktoriserats av tillverkaren eller av tillverkaren själv. Den sakkunnige måste ge sitt skriftliga godkännande, innan vinschen får användas igen.
13. Under belastning får linan bara lindas upp så långt att flänsskivan sticker ut minst 1,5 x linans diameter.
14. Minst 2 varv av linan måste vara kvar på trumman, när linan belastas.
15. Bromsmekanismen får inte smörjas med olja.
16. Stålvejern måste hållas lite sträckt, när den lindas upp utan belastning.
17. Den nominella belastningen av vinschen i det övre och det nedre läget uppgår till 300 daN och den får inte överskridas.
18. Endast IKAR säkerhetsvajer $\varnothing$ 6 mm med en maximal längd på 20 m får användas.
19. Inga personer får transporteras.
20. Inga personer får vistas under hängande last.
21. Lyftlinan får inte viras runt lasten.
22. Om användaren inte kan följa lastens rörelser, ska en kommunikation med instruktören ske.
23. Observera även den tyska föreskriften för olycksförebyggande DGUV 55.
24. Linvinschen ska, av en sakkunnig person som utbildats av tillverkaren, kontrolleras minst en gång om året eller oftare, beroende på användnings- och driftförhållandena samt serviceintervallerna. Det måste dokumenteras i den medföljande kontrollboken. Höjdsäkringsapparatus effektivitet och hållfasthet är beroende av den regelbundna provningen.

SVENSK

Användning av linvinschen

1. För att lyfta en last ska veven vridas medsols.
 2. För att sänka en last ska veven vridas motsols.
- OBS!** Beakta pilarna på höljet.
3. Den person som lyfts kan enkelt placeras i vilken position som helst, om man släpper veven. Den inbyggda automatbromsen ser till att veven inte åker tillbaka.



Serviceintervaller

- Vid kontinuerligt arbete i 100 % av den nominell lasten 300 kg: efter 1 000 m lyftning och sänkning.
- Vid kontinuerligt arbete i 50 % av den nominella belastningen 150 kg efter 2 000 m lyftning och sänkning.

Underhålls- och servicearbeten får bara göras av en sakkunnig person enligt IKAR underhållsanvisning:

Inom dessa serviceintervaller ska följande kontroller göras:

- Kontrollera att veven inte går trögt.
- Kontrollera att spärrklinkan låser.

Felsökningsschema

VIKTIGT:

Nödvändiga reparationer måste omedelbart inrapporteras och utföras av en utbildad eller sakkunnig person.

Fel	Orsak	Åtgärd
Den last som lyfts hållas inte fast	• Linan ligger fel, veven vrids åt fel håll när man lyfter • Bromsen är sliten eller defekt • Bromsskivan är fuktig eller oljig	• Lägg linan rätt • Låt en sakkunnig person kontrollera och byta ut de slitna delarna • Låt en sakkunnig person rengöra eller byta ut bromsskivorna
Lasttrycksbromsen öppnas inte	• Bromsskivorna eller deras mekanism sitter i spänn, eller veven har fastnat	• Lossa bromsen genom att slå lätt med handflatan på vevarmen i riktning mot läget Sänk - utan belastning • (Blockera eventuellt också kugghjulen, tills att veven lossnar, fetta in vevgången)
Lasttrycksbromsen stängs inte (lasten hålls inte fast)	• Veven skruvades inte på helt vid monteringen och sitter därför i spänn med sexkantskruven	• Lossa sexkantsskruven, vrid veven längre, dra åt sexkantsskruven och kontrollera vevspelet • (Vrid minst 1/4 varv åt vänster, utan att drivaxeln rör sig)

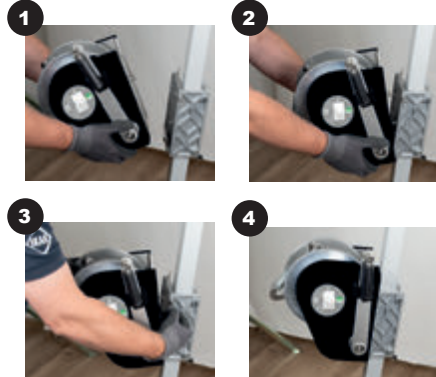
Användningsexempel

Godkända bärande konstruktioner för lyftanordningar av typen HL ZP/C023/17 enligt RL 2006/42/EG och EN 13157:2010 för lastvinsch IKLW 300.

IKAR tripod av typ DB-A2



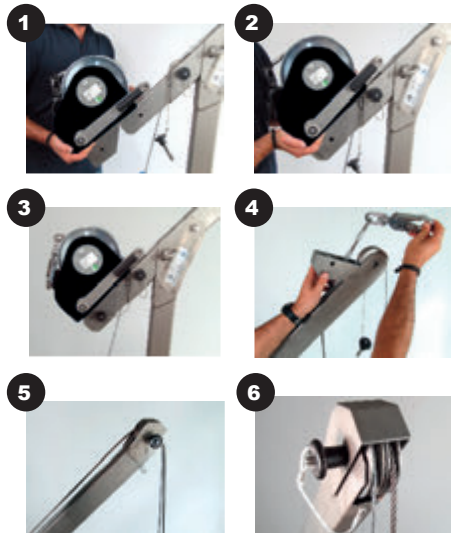
Användningsexempel med IKAR tripod av typ DB-A2



IKAR utliggarm av typ ASS-1



Användningsexempel med IKAR utliggarm av typ ASS-1



Käyttöohje

Turvaohjeet



Ennen laitteen käyttöönottoa sen käyttö- ja asennusohje on ehdottomasti luettava kokonaan lävitse, ja sen sisältöön on perehdyttävä huolellisesti.

1. IKAR-kuormavinssi IKLW 300 on tarkastettu ja hyväksytty kuormien nostamiseen ja laskemiseen direktiivin 2006/42/EY mukaisesti.
Huomaa: Myös käytettävien kannatinten käyttö- ja huolto-ohjeita on noudatettava.
2. Käyttöohjeiden noudattamatta jättäminen voi aiheuttaa hengenvaaran.
3. Jos vika, esim. kannattimen rikkoutuminen, vaarantaa henkilöitä, on direktiivin 2006/42/EY mukaisesti käytettävä lisäksi jarrutuslaitetta, esim. kuormanvarmistuslaitetta.
4. Ennen käyttöä käyttäjän on laadittava riskien arviointi, jossa huomioidaan kaikki mahdolliset vaarat, joita kuormavinssiä käytettäessä voi esiintyä. Käyttäjän on toteutettava riskien arvioinnissa vaaran torjumiseen määritellyt toimenpiteet.
5. Köysivinssiä ei ole hyväksytty: ylös vedettävälle henkilönostolaitteille, laivoille ja studioille, työmaahisseille, moottorikäyttöön, jatkuvaan käyttöön.
6. Köysivinssiä ei ole hyväksytty: räjähdysvaarallisiin tiloihin, syövyttävään ympäristöön.
7. Laitetta saavat käyttää ainoastaan henkilöt, jotka ovat saaneet asianmukaisen käyttökoulutuksen ja jotka tuntevat laitteen käytön. Käyttäjällä ei saa olla terveydellisiä ongelmia! (Alkoholi- tai huumeongelma, lääkkeiden väärinkäyttö tai verenkierto-ongelmia).
8. Köysivinssiä ei saa käyttää kuormien varmistamiseen.
9. Tuotemerkintöjen luettavuus on tarkistettava ennen jokaista käyttökertaa. Kuormavinssin toimintatesti on suoritettava.
10. Köysivinssin jarrutoiminto on tarkistettava ennen jokaista käyttöä, jolloin käännettäessä "Nosta"-suuntaan kuuluu naksahdus.
Huomaa: Jarrun moitteettoman toiminnan vaatima vähimmäisvetovoima: 30 daN. Mikäli tätä vähimmäiskuormaa ei ole, jarrutoiminto ei käynnisty.
11. Älä koske vajeriin koskaan ilman suojakäsineitä. Vaurioituneita vajereita ei saa käyttää.
12. Mikäli olet epävarma vinssin työturvallisesta tilasta, on se poistettava käytöstä ja esitettävä valmistajan valtuuttamalle asiantuntijalle tai valmistajalle. Vinssin saa ottaa käyttöön vasta sen jälkeen, kun käytön asiantuntija on antanut siihen kirjallisen luvan.
13. Vajeria saa kelata kuormitettuna ainoastaan niin pitkälle, että laippapyörän ulkoreunan leveys on vähintään 1,5-kertainen verrattuna vajerin läpimittaan.
14. Kuormitettuna täytyy rummulle jäädä vähintään 2 kierrosta vajeria.
15. Älä öljyä jarrumeکانismia.
16. Kun vajeria kelataan ilman kuormaa, sen tulee olla hiukan jännittyneenä.
17. Vinssin nimelliskuorma on 300 daN vajerin korkeimmassa ja matalimmassa sijainnissa. Sitä ei saa ylittää.
18. Laitteen kanssa saa käyttää ainoastaan IKAR-turvavajeria, Ø 6 mm, jonka enimmäispituus on 20 m.
19. Laitteella ei saa kuljettaa henkilöitä.
20. Riippuvan kuorman alla oleskelu on kielletty.
21. Nostovajeria ei saa kiertää kuorman ympärille.
22. Mikäli käyttäjä ei voi seurata kuorman liikettä, tulee huolehtia kommunikaatiosta ohjaavan henkilön kanssa.
23. Lisäksi on noudatettava tapaturmantorjuntaohjeita (Saksassa DGUV 55).
24. Valmistajan kouluttaman asiantuntijan on tarkastettava köysivinssi käyttöolosuhteet sen huoltovälit ja käyttöolosuhteet huomioon ottaen, kuitenkin vähintään kerran vuodessa. Tämä on kirjattava mukana toimitettuun tarkastuskirjaan.
Turvatarraimen tehokkuus ja käyttöikä riippuvat sen säännöllisestä tarkastamisesta.

SUOMEKSI

Köysivinssin käyttö

1. Kuormaa nostaminen tapahtuu kampea myötäpäivään kiertämällä.
2. Kuormaa laskeminen tapahtuu kampea vastapäivään kiertämällä.
Huomaa: Noudata kotelon nuolien osoittamaa suuntaa.
3. Henkilö voidaan asemoida helposti haluttuun sijaintiin päästämällä irti kammesta. Asennettu automaattinen jarru estää kammien takaisinlyönnin.



Huoltovälit

- Työskenneltäessä jatkuvasti 100 %:n nimelliskuormalla (300 kg): kun nostoja ja laskuja on tehty 1000 m.
- Työskenneltäessä jatkuvasti 50 %:n nimelliskuormalla (150 kg): kun nostoja ja laskuja on tehty 2000 m.

Vain pätevä henkilö saa suorittaa huoltotöitä IKAR-huolto-ohjeen mukaisesti:

Suorita näiden huoltovälien kuluessa seuraavat tarkastustyöt

- Tarkasta kammien helppokäyntisyys
- Tarkasta salvan lukitustoiminto

Vianetsintäsuunnitelma

TÄRKEÄÄ:

Tarpeelliset korjaukset on ilmoitettava välittömästi, ja koulutetun henkilökunnan tai ammattilaisen on suoritettava korjaukset.

Häiriö	Syy	Korjaus
Kuormaa pysäyttäminen ei onnistu	- Vaijeri on asetettu väärin, nostettaessa kiertosuunta on väärä - Jarru on kulunut tai viallinen - Jarrulevy on kostea tai öljyinen	- Aseta vaijeri oikein - Toimita jarrun osat ammattilaisen tarkistettavaksi. Kuluneet osat on vaihdettava. - Toimita jarrulevyt ammattilaisen puhdistettavaksi tai vaihdettavaksi
Kuormapainejarru ei aukea	Jarrulevymekanismi tai jarrulevyt ovat jännittyneitä – tai kampi on tiukka	- Vapauta jarru – ilman kuormaa – lyömällä kampea kevyesti kämmenellä sen laskusuuntaan. (Estä tällöin hammaspyörien mahdollinen liike, kunnes kampi vapautuu. Rasvaa kampiruuvi.)
Kuormapainejarru ei kiinnity (kuormaa ei pysäytetä)	Kampea ei ole asennettaessa kierretty kokonaan auki ja siksi kuusioruuvien kanssa ilmenee jännitteisyyttä	- Löysää kuusioruuvia, kierrä kampea lisää auki, kiristä kuusioruuvi, tarkista kammen vällys. (Kierrä väh. 1/4 kierrosta vasemmalle ilman, että käyttöakseli liikkuu)

Käyttöesimerkit

RL 2006/42/EY ja EN 13157:2010 mukaiset hyväksytyt HL ZP/C023/17
-tyyppisen nostolaitteen tukirakenteet kuormavinssille IKLW 300.

IKAR-kolmijalka, DB-A2-tyyppi



Käyttöesimerkki IKAR-kolmijalan kanssa (tyyppi DB-A2)



IKAR-kurotin, tyyppi ASS-1



Käyttöesimerkki IKAR-puomin kanssa (tyyppi ASS-1)



Bruksanvisning

Sikkerhetsanvisninger



Før utstyret tas i bruk er det absolutt nødvendig at bruksanvisningen er lest i sin helhet og at innholdet er forstått.

1. IKAR lastevinsj IKLW 300 er kontrollert og godkjent for å heve og senke last i henhold til direktiv 2006/42/EF.
Tips: I tillegg må en ta hensyn til bruks- og monteringsanvisningene for bærekonstruksjonene som skal brukes.
2. Det kan føre til livsfare å ikke følge bruksanvisningen(e).
3. Hvis mennesker utsettes for fare ved en defekt, f.eks. brudd på bæreutstyret, skal det i henhold til direktiv 2006/42/EF i tillegg brukes et fangsystem, f.eks. en lastsikringsenhet.
4. Før bruk skal det opprettes en risikovurdering av brukeren, og det skal tas hensyn til alle mulige farer som kan oppstå ved bruk av lastevinsjen. De tiltakene for fareforebyggelse som er angitt i risikovurderingen, skal tas av brukeren.
5. Tauvinsjen er ikke godkjent for: Personheisutstyr som kan trekkes opp, plattformer og studioer, byggeheiser, motorisk drift, kontinuerlig drift.
6. Tauvinsjen er ikke godkjent for bruk i: eksplosjonsfarlige omgivelser, korrosive omgivelser.
7. Innretningen skal kun brukes av sakkyndige personer, med tilsvarende opplæring. Det må ikke foreligge noen helsemessige begrensninger! (alkohol-, narkotika-, medikamentpåvirknings- eller hjerte-/karproblemer.)
8. Tauvinsjen må ikke brukes til å sikre last.
9. Kontroller leseligheten av produktmerkingen før hver bruk. Det skal utføres en funksjonstest av personvinsjen.
10. Tauvinsjens bremsefunksjoner må kontrolleres før hver bruk, ved at en kan høre en klikkelyd ved å dreie vinsjen i retning "Heve".
Tips: Minimum trekraft for at bremsen skal fungere feilfritt: 30 daN. Dersom denne trekraften ikke oppnås, vil ikke bremsefunksjonen fungere.
11. Stålwiren må ikke håndteres uten vernehansker. Stålwiren må ikke brukes dersom den er ødelagt.
12. Dersom det er tvil om vinsjens sikkerhetsmessige tilstand, må den tas ut av bruk og vises til produsenten eller av en sakkyndig, som er autorisert av produsenten. Vinsjen må ikke tas i bruk igjen før den har fått en skriftlig godkjenning fra en sakkyndig person.
13. Når wiren bærer last må det ikke fires lengre enn at stoppeskiven står over minimum 1,5 x diameteren på tauet.
14. Når wiren bærer last må det være igjen minst 2 omdreininger av wire på trommelen.
15. Bremsemekanismen må ikke smøres (oljes).
16. Når stålwiren rulles inn uten last, må den gis noe motstand.
17. Vinsjens normale last er 300 daN ved nedre og øvre ende og må ikke overskrides.
18. Det skal kun brukes IKAR sikkerhetsstålwire med 6 mm i diameter og med en maksimal lengde på 20 m.
19. En må ikke transportere personer.
20. Personer må ikke oppholde seg under hengende last.
21. Lasten må ikke tvinnes rundt med en kranwire.
22. Dersom brukeren ikke kan følge lastens bevegelse, må en rådføre seg med kranføreren.
23. I tillegg må en ta hensyn til ulykkesforebyggelsesforskriften i tyske DGUV forskrift 55.
24. En sakkyndig, som er opplært av produsenten, skal kontrollere tauvinsjen alt etter betingelsene for bruk, serviceintervall og driftsforhold, men likevel minst én gang i året. Dette må dokumenteres i det vedlagte kontrollheftet. Høydesikringsutstyrets holdbarhet og effektivitet er avhengig av regelmessige kontroller.

NORSK

Bruk av tauvinsjen

1. En last heves ved å sveive håndtaket med klokka.
 2. En last senkes ved å sveive håndtaket mot klokka.
- Tips:** Legg merke til pilene på dekslet.
3. Personen kan ganske enkelt fikses i ønsket posisjon ved å slippe løst håndtaket. Den innebygde, automatiske bremsen forhindrer at sveiven slår tilbake.



Serviceintervall

- Ved kontinuerlig bruk med inntil 100 % av nominell last på 300 kg: etter 1000 m heving og senking.
- Ved kontinuerlig bruk med inntil 50 % av nominell last på 150 kg: etter 2000 m heving og senking.

Alt vedlikeholdsarbeid skal kun utføres av en sakkyndig jamfør IKAR serviceanvisning:

Innen disse intervallene skal en utføre følgende kontroller

- kontroller hvor lett sveiven går
- kontroller sperreklens låsefunksjon

NORSK

Feilsøkingsplan

VIKTIG:

Det må meldes i fra om nødvendige reparasjoner umiddelbart og disse skal heves av opplært personal eller en sakkyndig.

Feil	Årsak	Løsning
Last holdes ikke	• Tauet er lagt i feil, det sveives i feil retning • Bremsen er lukket eller defekt • Bremseskiven er fuktig eller fettet	• Legg tauet i riktig • En sakkyndig må kontrollere bremsekomponentene og bytte ut slitte komponenter. • En sakkyndig må rengjøre evt. bytte ut bremseskiven
Lasttrykkbremsen åpner ikke	• Bremseskivemekanismen eller bremseskiven er spent - eller sveiven sitter fast	• Løs bremsen med et lett slag med håndflaten på sveiven i retning senking - uten last. • (Dertil må evt. tannhjulene blokkeres til sveiven løsner, smør sveivvinsjen
Lasttrykkbremsen lukker ikke (lasten holdes ikke)	• Ved montasje er sveiven ikke sveivet helt opp og dermed spent med en sekskantskrue	• Løs sekskantskruen, sveiv videre opp, skru fast sekskantskruen, kontroller sveiven. • (Sveiv min. 1/4 omdreining til venstre, uten at drivakselen beveger seg.)

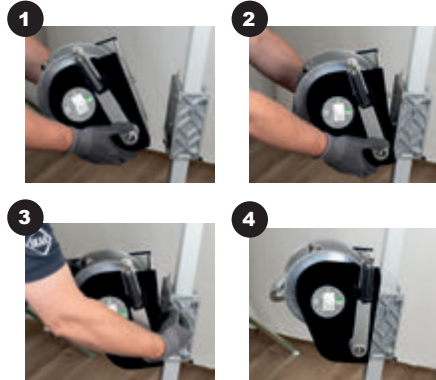
Eksempler på bruk

Tillatt bærekonstruksjon av løfteinnretning type HL ZP / C023 / 17
i henhold til RL 2006/42 / EG og EN 13157: 2010 for lastvinsjen IKLW 300

IKAR tripod type DB-A2



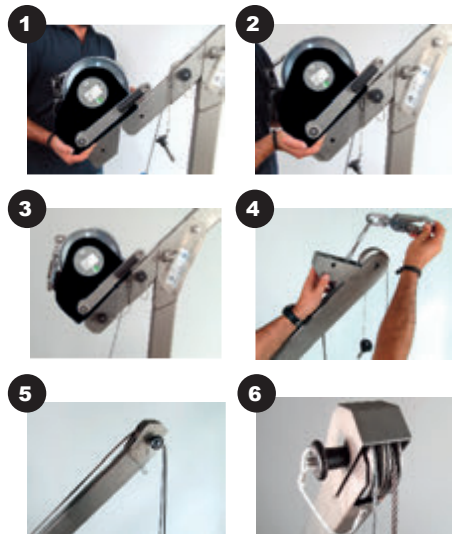
Eksempler på bruk med IKAR tripod type DB-A2



IKAR utliggerarm type ASS-1



Eksempler på bruk med IKAR utliggerarm type ASS-1



Használati útmutató

Biztonsági tudnivalók



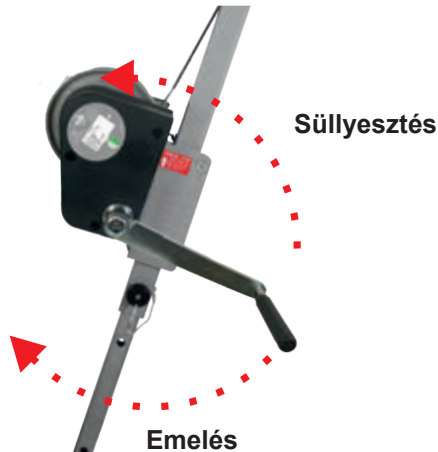
A használati útmutatót üzembe helyezés előtt feltétlenül el kell olvasni, és az abban foglaltakat meg kell érteni.

1. Az IKAR IKLW 300 tehercsőrlőt teher emelésére és süllyesztésére a 2006/42/EK irányelv szerint bevizsgálták és engedélyezték.
Megjegyzés: Az alkalmazandó tartószerkezetekre vonatkozó használati és karbantartási útmutatókat be kell tartani.
2. A használati útmutató(k) figyelmen kívül hagyása esetén életveszély áll fenn.
3. Ha meghibásodás, pl. a teherhordó berendezés törése esetén személyek kerülnek veszélybe, akkor a 2006/42/EK irányelvnek megfelelő zuhanásgátlót, pl. teherbiztosító eszközt is kell alkalmazni.
4. Alkalmazás előtt a felhasználónak kockázatértékelést kell végeznie, figyelembe véve az összes lehetséges veszélyt, amely a tehercsőrlő használata során előfordulhat. A felhasználónak végre kell hajtania a kockázatértékelésben meghatározott veszélyelhárító intézkedéseket.
5. A kötélcsőrlő nincs engedélyezve a következőkhöz: felhúzóható személyemelő berendezések, emelvények és stúdiók, motoros és folyamatos működésű építőipari felvonók.
6. A kötélcsőrlő nem engedélyezett: robbanásveszélyes és korrozív környezetben.
7. A berendezést csak megfelelően képzett és szakmailag felkészült személyek használhatják. Egészségi állapotot korlátozó befolyásoltság nem állhat fenn! (Alkohollal, drogokkal, gyógyszerekkel vagy keringéssel kapcsolatos problémák.)
8. A kötélcsőrlőt nem szabad teher biztosítására használni.
9. Minden egyes használat előtt ellenőrizni kell a termékjelölés(ek) olvashatóságát. A személyi csőrlőt működéspróbának kell alávetni.
10. A csőrlő fékjének működését minden használat előtt ellenőrizni kell, az „emelés” irányba történő forgatáskor kattogó zajnak kell hallatszania.
Tudnivaló: A fék kifogástalan működéséhez szükséges minimális húzóerő: 30 daN. Ha a húzóerő ennél kisebb, a fékhatás nem jelenik meg.
11. Ne fogja meg védőkesztyű nélkül a drótkötelet. A sérült drótköteletek tilos használni.
12. Ha kétségek merülnek fel a csőrlő biztonságos használhatóságával kapcsolatban, akkor azt ki kell vonni a használatból, és a gyártó által erre feljogosított szakértőhöz vagy a gyártóhoz kell eljuttatni. A csőrlőt csak a szakértő írásbeli jóváhagyása esetén szabad ismét használatba venni.
13. A terhelésnek kitett drótkötelet csak annyira szabad feltekerni, hogy a dob oldalfalai a kötélátmérő legalább 1,5-szeresével túlnyúljanak a felcsévélt kötélen.
14. Terhelés alatt legalább 2 kötélmenetnek a dobon kell maradnia.
15. Ne olajozza a fékszerkezetet.
16. Terhelés nélküli felcsévéelés során a drótkötelet enyhén megfeszített állapotban kell tartani.
17. A csőrlő névleges terhelhetősége a kötélfelső és legelső helyzetében 300 daN, és ezt az értéket nem szabad meghaladni.
18. Kizárólag IKAR $\varnothing$ 6 mm-es, legfeljebb 20 m hosszú biztonsági drótkötelet szabad használni.
19. Személyek szállítása tilos.
20. Lengő teher alatt tartózkodni tilos.
21. A terhet az emelőkötélnek nem szabad áthurkolnia.
22. Ha a kezelő nem tudja követni a teher mozgását, akkor biztosítani kell az irányítóval történő együttműködést.
23. Betartandó továbbá a DGUV 55. számú balesetmegelőzési előírás.
24. A csőrlőt a használat feltételeitől, a karbantartási időközöktől és a működés körülményeitől függően, de legalább évente meg kell vizsgáltatni a gyártó által kiképzett szakértővel. Ezt a vizsgálatot a mellékelt vizsgálati naplóban dokumentálni kell. A magassági biztosítókészülék hatékonysága és élettartama a rendszeres vizsgálattól függ.

MAGYAR

A csörlő kezelése

1. Teher emeléséhez a forgatókart az óramutató járásával egyező irányban kell forgatni.
 2. Teher süllyesztéséhez a forgatókart az óramutató járásával ellenkező irányban kell forgatni.
- Tudnivaló:** Vegye figyelembe a házon látható nyilakat.
3. Az ember tetszőleges helyzetbe pozicionálható a forgatókar egyszerű elengedésével.
- A forgatókar visszacsapódását a beépített automatikus fékszerkezet akadályozza meg.



Karbantartási időközök

- folyamatos munkavégzés esetén a 300 kg névleges terhelhetőség 100%-os kihasználásával: 1000 m emelés és süllyesztés után.
- folyamatos munkavégzés esetén a 150 kg névleges terhelhetőség 50%-ának kihasználásával: 2000 m emelés és süllyesztés után.

A karbantartást kizárólag szakértőnek szabad végeznie, az IKAR karbantartási útmutatója szerint :

Ezen intervallumokon belül a következőket kell ellenőrizni:

- vizsgálni kell a forgatókar akadálymentes járását
- vizsgálni kell a rögzítőkilincs reteszelési funkcióját

MAGYAR

Hibakeresés

FONTOS:

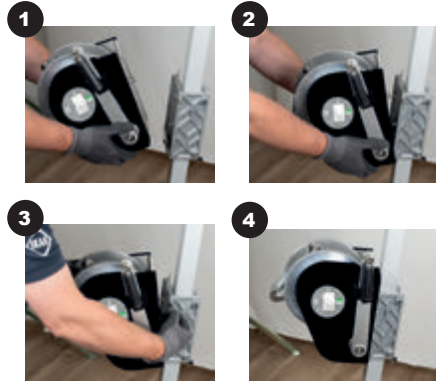
A szükséges javításokat haladéktalanul jelezni kell, ill. szakképzett személyzettel vagy szakértővel el kell végeztetni.

Zavar	Ok	Elhárítás
A terhelést nem tartják	• A kötél rosszul van betéve, emelésnél rossz a forgásirány • A fék kopott vagy hibás • A féktárcsa nedves vagy olajos	• Helyezze fel jól a kötelet • A fék alkatrészeit vizsgálta meg szakértővel, a kopott alkatrészeket cseréltesse ki. • A féktárcsákat szakemberrel tisztítsa meg, ill. cseréltesse ki.
Az automata fék nem nyit	• A fékszerkezet, ill. a féktárcsa megszorult - vagy a forgatókar rögzített	• Oldja a féket a forgatókar enyhe, süllyesztési irányban történő ütügetésével - terhelés nélkül. • (Ehhez esetleg blokkolja a fogaskerekeket, míg a forgatókar kilazul; zsírozza meg a forgatókar meneteit.
Az automata fék nem zár (nem tartja meg a terhet)	• A forgatókar a szerelésnél nem volt egészen felforgatva , ezért rögzíti a hatszögletű fejescsavar	• Lazítsa meg a hatszögletű fejescsavart, forgassa tovább a forgatókart, húzza meg a hatszögletű fejescsavart, ellenőrizze a forgatókar játékát. • (Legalább 1/4 fordulattal kell úgy balra fordulnia, hogy a hajtótengely közben nem mozdul l).

Példák alkalmazásokra

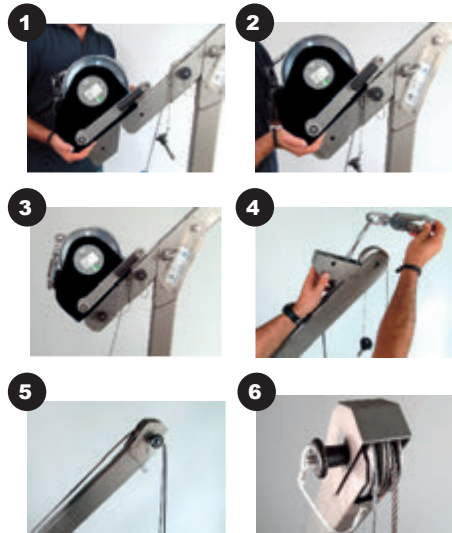
A HL ZP/C023/17 típusú emelőberendezés jóváhagyott tartószerkezetei az RL 2006/42/EG és az EN 13157:2010 szerint az IKLW 300 tehercsohlőhöz.

IKAR DB-A2 típusú háromlábú mentőállvány



Példa alkalmazásra IKAR DB-A2 típusú háromlábú mentőállvánnyal

IKAR ASS-1 típusú támasztókar



Példa alkalmazásra IKAR ASS-1 típusú emelőszárral

Návod na použitie

Bezpečnostné pokyny



Pred uvedením do prevádzky je bezpodmienečne nutné prečítať si návod na použitie a pochopiť celý jeho obsah.

1. Navijak IKLW 300 od spoločnosti IKAR je testovaný a schválený na zdvíhanie a spúšťanie bremien podľa smernice 2006/42/ES.
Upozornenie: Súčasne je potrebné rešpektovať návody na použitie a údržbu používaných nosných konštrukcií.
2. Pri nerešpektovaní návodu/návodov na použitie existuje nebezpečenstvo ohrozenia života.
3. Ak môže v prípade defektu, napr. zlomenia nosného prvku dôjsť k ohrozeniu osôb, je v súlade so smernicou 2006/42/ES potrebné navyše použiť zachytávacie zariadenie, napr. samonavijací zachytávač pádu.
4. Používateľ musí pred použitím vyhotoviť posúdenie rizík, v ktorom zohľadní všetky možné riziká, ktoré sa môžu vyskytnúť pri používaní navijaka. Opatrenia na odvrátenie ohrozenia stanovené v posúdení rizík musí používateľ zrealizovať.
5. Lanový navijak nie je schválený pre: zariadenia na zdvíhanie osôb, plošiny a štúdiá, stavebné výťahy, motorový pohon, nepretržitú prevádzku.
6. Lanový navijak nie je schválený na použitie v: prostredí s nebezpečenstvom explózie, koróznom prostredí.
7. Zariadenie smú používať len osoby, ktoré sú primerane zaškolené a disponujú odbornými znalosťami. Používatelia zariadenia nesmú trpieť žiadnymi zdravotnými obmedzeniami! (problémy s alkoholom, drogami, liekmi alebo krvným obehom).
8. Lanový navijak sa nesmie používať na istenie bremien.
9. Pred každým použitím sa musí skontrolovať čitateľnosť označenia/i výrobku. Je nutné skontrolovať funkčnosť osobného zdvíhacieho zariadenia.
10. Pred každým použitím sa musí skontrolovať brzdná funkcia lanového navijaka, musí byť počut' kliknutie pri točení v smere „Zdvíhanie“.
Upozornenie: Minimálna ťažná sila pre bezchybné fungovanie brzdy: 30 daN. Ak nie je táto minimálna záťaž daná, brzdná funkcia nie je účinná.
11. Drôteného lana sa nikdy nedotýkajte bez ochranných rukavíc. Poškodené drôtené laná sa nesmú ďalej používať.
12. Ak existujú pochybnosti o bezpečnom stave navijaka, musí sa stiahnuť z prevádzky a predložiť výrobcovi autorizovanému odborníkovi alebo výrobcovi. Navijak sa smie opäť používať až po písomnom schválení odborníkom.
13. Lano sa smie pod záťažou navinúť iba natoľko, aby bol zaručený presah zalemovaného kotúča minimálne o 1,5-násobok priemeru lana.
14. Pod záťažou musia na bubne zostať minimálne 2 navinutia.
15. Brzdový mechanizmus neolejujte.
16. Pri navíjaní v nezaťaženom stave sa musí drôtené lano držať mierne napnuté.
17. Menovitá záťaž navijaka činí v najvyššie a najnižšej polohe lana 300 daN a nesmie sa prekročiť.
18. Používať sa smie iba bezpečnostné oceľové lano IKAR s priemerom 6 mm a maximálnou dĺžkou 20 m.
19. Nesmú sa prepravovať osoby.
20. Pod zaveseným bremenom sa nesmú zdržiavať žiadne osoby.
21. Zdvíhacím lanom sa nesmie obopínať bremeno.
22. Ak obsluhujúca osoba nemôže sledovať pohyb bremena, je potrebné zabezpečiť komunikáciu prostredníctvom navádzača.
23. Okrem toho je potrebné dodržiavať bezpečnostné predpisy pre navijaky, zdvíhacie a ťažné zariadenia združenia Nemecké zákonné úrazové poistenie (DGUV Vorschrift 55).
24. Lanový navijak musí minimálne raz ročne skontrolovať odborník, ktorého vyškolil výrobca v súlade s podmienkami používania, intervalmi údržby a prevádzkovými pomermi. Kontrola sa musí zapisovať do dodanej knihy kontrol. Účinnosť a životnosť zariadenia na istenie vo výškach závisí od pravidelných kontrol.

SLOVENSKO

Obsluha lanového navijaka

1. Na zdvíhanie bremien otáčajte kľukou v smere hodinových ručičiek.
 2. Na spúšťanie bremien otáčajte kľukou proti smeru hodinových ručičiek.
- Upozornenie:** Rešpektujte šípky na kryte.
3. Osobu je možné dať do ľubovoľnej polohy jednoduchým pustením kľuky. Spätnému chodu kľuky zabráni zabudovaná automatická brzda.



Intervaly údržby

- Pri stálnej práci do 100 % menovitej záťaže 300 kg: po 1000 m zdvíhania a spúšťania.
- Pri stálnej práci do 50 % menovitej záťaže 150 kg: po 2000 m zdvíhania a spúšťania.

Údržbu smie vykonávať iba odborník podľa návodu na údržbu spoločnosti IKAR:

V rámci týchto intervalov musia byť vykonané nasledujúce kontrolné práce

- kontrola ľahkosti chodu kľuky
- kontrola funkčnosti západky

SLOVENSKO

Plán hľadania chýb

Dôležité:

Nutné opravy je potrebné okamžite nahlásiť a nechať ich vykonať vyškoleným personálom alebo odborníkom.

Porucha	Príčina	Odstránenie
Navijak nedrží Bremien	- Lano je nesprávne založené, nesprávny smer otáčania pri zdvíhaní - Opotrebovaná alebo chybná brzda - Brzdový kotúč je vlhký alebo zaolejovaný	- Zložte správne lano - Brzdové diely nechajte skontrolovať odborníkom a opotrebované diely vymeňte - Brzdové kotúče nechajte vyčistiť alebo vymeniť odborníkom
Závažová prítlačná brzda sa neotvára	Mechanizmus brzdových kotúčov, resp. brzdové kotúče sú príliš napnuté - alebo sa zasekla kľuka	- Uvoľnite brzdú ľahkým úderom dlaňou na rameno kľuky v smere spúšťania – bez záťaže. (prípadne zablokujte ozubené kolieska, až kým sa kľuka neuvolní; závit kľuky namažte)
Závažová prítlačná brzda sa nezatvára (navijak nedrží bremeno)	Kľuka nebola pri montáži úplne otočená, čím ju skrutka so šesťhrannou hlavou príliš napla	- Uvoľnite skrutku so šesťhrannou hlavou, kľuku viac otočte, dotiahnite skrutku so šesťhrannou hlavou, skontrolujte voľu kľuky. (musí sa dať otočiť min. 1/4 otáčky doľava bez toho, aby sa pohol hnací hriadeľ)

SLOVENSKO

Príklady použitia

Schválené nosné konštrukcie zdvíhacieho zariadenia typu HL ZP/C023/17
podľa RL 2006/42/ES a EN 13157:2010 pre navijak IKLW 300.

Trojnožka IKAR typ DB-A2



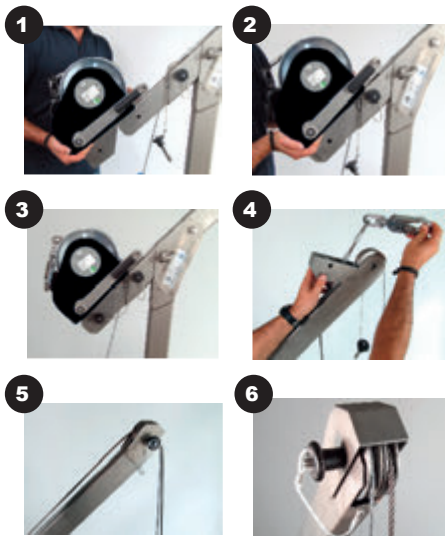
Príklad použitia s trojnožkou IKAR typu DB- A2



Výložníkové rameno IKAR typu ASS-1



Príklad použitia s výložníkovým ramenom IKAR typu ASS-1



Οδηγίες χρήσης

Υποδείξεις ασφαλείας



Πριν από τη θέση σε λειτουργία πρέπει οπωσδήποτε να διαβάονται εξ' ολοκλήρου οι οδηγίες χρήσης και να γίνεται κατανοητό το περιεχόμενό τους.

1. Το βαρούλκο φορτίου IKAR IKLW 300 έχει δοκιμαστεί και εγκριθεί για την ανύψωση και τη μείωση φορτίων σύμφωνα με την RL 2006/42/EG.
2. Σημείωση: Πρέπει επίσης να τηρούνται οι οδηγίες χρήσης και συντήρησης των κατασκευών στήριξης που θα χρησιμοποιηθούν..
3. Σε περίπτωση που δεν ληφθούν υπόψη οι οδηγίες χρήσης υπάρχει κίνδυνος για τη ζωή!
3. Εάν κινδυνεύουν άνθρωποι σε περίπτωση ελαττώματος, π.χ. θραύσης του φέροντος εξοπλισμού, πρέπει επίσης να χρησιμοποιείται ένας μηχανισμός ασφαλείας, π.χ. μια διάταξη ασφάλισης φορτίου, σύμφωνα με την οδηγία 2006/42/ΕΚ.
4. Πριν από τη χρήση του βαρούλκου, ο χρήστης πρέπει να προβεί σε εκτίμηση κινδύνου που λαμβάνει υπόψη όλους τους πιθανούς κινδύνους που μπορεί να προκύψουν κατά τη χρήση του. Ο χρήστης πρέπει να εφαρμόζει τα μέτρα πρόληψης κινδύνων που καθορίζονται στην εκτίμηση κινδύνου.
5. Το συρματόσχοινο δεν είναι εγκεκριμένο για: Ανυψούμενο εξοπλισμό πρόσβασης, σκηνές και στούντιο, ανυψωτήρες κατασκευών, μηχανοκίνητη λειτουργία, συνεχή λειτουργία.
6. Το βαρούλκο δεν είναι εγκεκριμένο για χρήση σε: εκρηκτικά περιβάλλοντα, διαβρωτικά περιβάλλοντα.
7. Η συσκευή επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο από άτομα, τα οποία έχουν την αντίστοιχη εκπαίδευση και ειδικευση. Δεν επιτρέπεται να υπάρχουν προβλήματα υγείας! (Προβλήματα αλκοολισμού, χρήσης ναρκωτικών ουσιών, προβλήματα λόγω επήρειας φαρμάκων ή προβλήματα του κυκλοφορικού).
8. Το βαρούλκο δεν πρέπει να χρησιμοποιείται για την ασφάλιση φορτίων.
9. Πριν από κάθε χρήση πρέπει να ελέγχεται η αναγνωσιμότητα της σήμανσης / των σημάνσεων του προϊόντος. Πρέπει να πραγματοποιείται δοκιμή λειτουργίας του βαρούλκου ατόμων.
10. Η λειτουργία πέδησης του βαρούλκου συρματόσχοινο πρέπει να ελέγχεται πριν από κάθε χρήση, ενώ πρέπει επίσης να ακούγεται ένας ήχος κλικ κατά την περιστροφή προς την κατεύθυνση «ανύψωσης».
Υπόδειξη: Ελάχιστη δύναμη έλξης για την άρτια λειτουργία του φρένου: 30 daN. Εάν δεν υφίσταται αυτό το ελάχιστο φορτίο, η λειτουργία πέδησης δεν ενεργοποιείται.
11. Μην πιάνετε ποτέ το συρματόσχοινο χωρίς γάντια προστασίας. Τα συρματόσχοινα, που έχουν υποστεί ζημιά, δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται περαιτέρω.
12. Εάν υπάρχουν αμφιβολίες σχετικά με την ασφαλή για την εργασία κατάσταση του βαρούλκου, το βαρούλκο θα πρέπει να αποσύρεται από τη χρήση και να παραδίδεται σε έναν εξουσιοδοτημένο από τον κατασκευαστή εξειδικευμένο τεχνικό ή στον ίδιο τον κατασκευαστή. Το βαρούλκο επιτρέπεται να επαναχρησιμοποιηθεί μόνο κατόπιν γραπτής έγκρισης από τον εξειδικευμένο τεχνικό.
13. Το συρματόσχοινο επιτρέπεται να τυλίγεται υπό φορτίο μόνο τόσο, ώστε να διασφαλίζεται η προεξοχή των πλευρικών τοιχωμάτων του τυμπάνου κατά τουλάχισ. 1,5 x διάμετρο του συρματόσχοινο.
14. Υπό φορτίο πρέπει να παραμένουν τουλάχιστον 2 περιελίξεις συρματόσχοινο επάνω στο τύμπανο.
15. Μη λαδώνετε το μηχανισμό φρένου.
16. Για την τύλιξη χωρίς φορτίο, το συρματόσχοινο πρέπει να διατηρείται υπό ελαφριά τάση.
17. Το ονομαστικό φορτίο του βαρούλκου ανέρχεται στην ανώτατη και στην κατώτατη θέση του συρματόσχοινο σε 300 daN και δεν επιτρέπεται η υπέρβασή του.
18. Επιτρέπεται η χρήση μόνο του συρματόσχοινο ασφαλείας IKAR διαμέτρου 6 mm με μέγιστο μήκος 20 m.
19. Δεν επιτρέπεται η μεταφορά προσώπων
20. Η παραμονή ατόμων κάτω από αιωρούμενο φορτίο δεν επιτρέπεται.
21. Η περιτύλιξη του φορτίου με το συρματόσχοινο ανύψωσης δεν επιτρέπεται.
22. Εάν ο χειριστής δεν μπορεί να παρακολουθήσει την κίνηση του φορτίου, πρέπει να διασφαλιστεί η επικοινωνία με έναν παρατηρητή.
23. Πρέπει επίσης να τηρείται ο κανονισμός πρόληψης ατυχημάτων, σύμφωνα με το πρότυπο DGUV 55.
24. Το βαρούλκο συρματόσχοινο πρέπει να ελέγχεται σύμφωνα με τις συνθήκες χρήσης, τα διαστήματα συντήρησης και τις επιχειρησιακές συνθήκες, αλλά τουλάχιστον μία φορά ετησίως, από έναν εξειδικευμένο τεχνικό, που έχει εκπαιδευτεί από τον κατασκευαστή. Ο έλεγχος αυτός θα πρέπει να τεκμηριώνεται στο συνοδευτικό βιβλίο ελέγχου. Η αποτελεσματικότητας και η ανθεκτικότητας του ανακρίτητου πτώσης εξαρτάται από τον τακτικό έλεγχο.

ΕΛΛΗΝΙΚΑ

Χειρισμός του βαρούλκου συρματόσχοινου

1. Για την ανύψωση του φορτίων, η μανιβέλα πρέπει να περιστραφεί δεξιόστροφα.
 2. Για το κατέβασμα του φορτίων, η μανιβέλα πρέπει να περιστραφεί αριστερόστροφα.
- Υπόδειξη:** Προσέξτε τα βέλη στο κέλυφος.
3. Το άτομο μπορεί να ακινητοποιηθεί σε οποιαδήποτε θέση, απλά αφήνοντας τη μανιβέλα.
Η περιστροφή της μανιβέλας προς τα πίσω αποτρέπεται από το ενσωματωμένο αυτόματο φρένο.



Διαστήματα συντήρησης

- Σε συνεχή εργασία μέχρι το 100 % του ονομαστικού φορτίου των 300 kg: μετά από 1000 m ανύψωσης και κατεβάσματος.
- Σε συνεχή εργασία μέχρι το 50 % του ονομαστικού φορτίου των 150 kg: μετά από 2000 m ανύψωσης και κατεβάσματος.

Οι εργασίες συντήρησης επιτρέπεται να πραγματοποιούνται μόνο από έναν εξειδικευμένο τεχνικό, σύμφωνα με τις οδηγίες συντήρησης της IKAR:

Εντός αυτών των διαστημάτων πρέπει να πραγματοποιούνται οι παρακάτω εργασίες ελέγχου

- Έλεγχος ευκολίας κίνησης της μανιβέλας
- Έλεγχος λειτουργίας ασφάλισης της κασάνιας

Αναζήτηση βλαβών**ΣΗΜΑΝΤΙΚΟ:**

Οι απαιτούμενες επισκευές πρέπει να δηλώνονται αμέσως και να πραγματοποιούνται από εκπαιδευμένο προσωπικό ή εξειδικευμένους τεχνικούς.

Βλάβη	Αιτία	Αντιμετώπιση
Το φορτίων δεν συγκρατείται	• Λανθασμένη τοποθέτηση του συρματοσχοινου, λανθασμένη φορά περιστροφής κατά την ανύψωση • Το φρένο έχει φθαρεί ή είναι ελαττωματικό • Δίσκος φρένου βρεγμένος ή λαδωμένος	• Τοποθετήστε σωστά το συρματοσχοίνο • Αναθέστε τον έλεγχο των εξαρτημάτων του φρένου σε έναν εξειδικευμένο τεχνικό και αντικαταστήστε τα φθαρμένα εξαρτήματα • Αναθέστε τον καθαρισμό ή την αντικατάσταση των δίσκων του φρένου σε έναν εξειδικευμένο τεχνικό
Το φρένο πίεσης φορτίου δεν ανοίγει	• Εμπλοκή λόγω μηχανικής τάσης του μηχανισμού δίσκων φρένου ή/και των δίσκων φρένου - ή μπλοκάρισμα τηςμανιβέλας	• Λασκάρετε το φρένο χτυπώντας ελαφρά με την παλάμη σας το βραχίονα της μανιβέλας προς την κατεύθυνση κατεβασματος - χωρίς φορτίο. • (Μπλοκάρετε, εάν απαιτείται, για το σκοπό αυτό τα γρανάζια, μέχρι να λασκάρει η μανιβέλα και γρασάρετε το σπείρωμα της μανιβέλας)
Το φρένο πίεσης φορτίου δεν κλείνει (το φορτίο δεν συγκρατείται)	• Η μανιβέλα δεν βιδώθηκε μέχρι το τέρμα κατά τη συναρμολόγηση και λόγω αυτού παρουσιάζει εμπλοκή λόγω μηχανικής τάσης με τη βίδα εξαγωνικής κεφαλής	• Λύστε τη βίδα εξαγωνικής κεφαλής, βιδώστε περαιτέρω τη μανιβέλα, σφίξτε τη βίδα εξαγωνικής κεφαλής και ελέγξτε τη νεκρή διαδρομή της μανιβέλας. • (περιστροφή τουλάχισ. κατά 1/4 προς τα αριστερά, χωρίς να κινηθεί ο άξονας κίνησης)

Παραδείγματα χρήσης

Εγκεκριμένες δομές στήριξης της ανυψωτικής συσκευής τύπου HL ZP/C023/17 σύμφωνα με την RL 2006/42/EG και το EN 13157:2010 για το βαρούλκο φορτίου IKLW 300.

Τρίποδο IKAR τύπου DB-A2



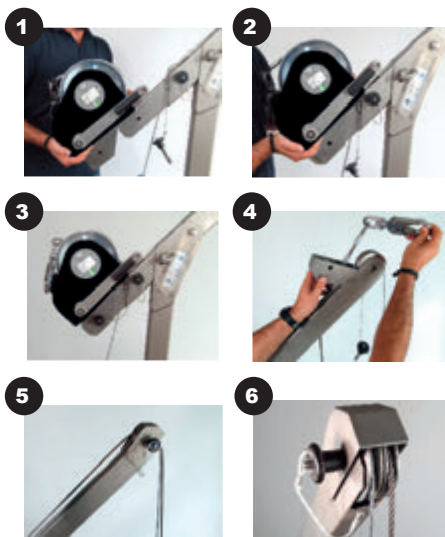
Παράδειγμα χρήσης με τρίποδο IKAR τύπου DB-A2



Βραχίονας ανάρτησης IKAR τύπου ASS-1



Παράδειγμα χρήσης με βραχίονα ανάρτησης IKAR τύπου ASS-1





Hersteller / Manufacturer:

IKAR GmbH
Nobelstrasse 2
36041 Fulda / GERMANY

Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de
kontakt@ikar-gmbh.de

**Baumustergeprüft durch/tested
for type examination by:
DEKRA EXAM GmbH
D-44809 Bochum / GERMANY**

CE